

Ganz SCHWECHAT

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 45. Jahrgang,
Nummer 10/2005 (468), Homepage: <http://www.schwechat.gv.at>



P.b.b., Amtliche Mitteilung, an jeden Haushalt; Verlagspostamt Erschreinsort: 2320 Schwechat; 59413W84U

Titelbild: Dejan Mladenov, Rathaus Schwechat - In der Wolke: J. Sabrina Mayer und Dr. Claudia Riebersbauer

**Stadtpanel und
Bürgermeisterplatz! Seite 4
NÖ-Internet-Award Seite 5
Jugendcafe. Name gesucht! Seite 15**

Offenes Rathaus



Foto: zep.

Offenes Rathaus

Manchen mag dieser Begriff sehr abstrakt erscheinen, dahinter steckt aber doch sehr viel. Er steht in erster Linie dafür, dass die Menschen in Schwechat ihr Rathaus als umfassenden Service- und Dienstleistungsbetrieb in Anspruch nehmen können.

Bewusst wurde bei der Konzeption des neuen Rathauses darauf Wert gelegt, den klassischen Beamten- und Tintenburgstatus abzubauen.

Dem Bürger wird nicht nur das Gefühl vermittelt ein Haus zu betreten, in dem sie von kompetenten Ansprechpartnern empfangen werden, sondern die Bediensteten verstehen ihre Aufgabe auch als Dienstleister am Kunden.

Gerade in der kommunalen Verwaltung ist es nicht immer einfach die schwierige Schere

zwischen der notwendigen Hoheitsverwaltung und Kundenorientiertheit zu weit auseinander klaffen zu lassen.

Unser Aufgabenbereich wird zu einem wesentlichen Teil noch immer nach dem Legalitätsprinzip definiert. Dies bedeutet, dass eine Rathausverwaltung Anordnungen treffen und Bescheide erlassen muss sowie Gebühren fest zu legen hat. Andererseits gibt es auch einen privatrechtlichen Bereich, der sich aus so wichtigen Dingen wie z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Grünraumbetreuung und Hausverwaltung zusammensetzt und immer wieder unmittelbare Kontakte erforderlich macht.

All dies soll aber kein Hinderungsgrund sein, dass die Menschen in der Stadt den Kontakt zu den Bediensteten nicht scheu-

en, freundlich empfangen werden und sachkundige Beratung erfahren.

Unsere Beiräte garantieren zudem umfassendes Mitsprache- und Diskussionsrecht. Der unmittelbare Kontakt mit der Bevölkerung vor Ort rundet den Begriff vom Offenen Rathaus ab.

Auszeichnungen, Bürgerbefragungen und Rückmeldungen vor allem von Ihnen bestätigen mir, dass der eingeschlagene und beispielgebende Weg der Stadt Schwechat der richtige ist.

Ihr Bürgermeister

Hannes Fazekas

Inhalt:

Seite 1	Offenes Rathaus
Seite 2	Editorial und Mein Standpunkt
Seite 3	Lehrlinge, E-Card
Seite 4	Offenes Rathaus, Stadtpanel, Bürgermeisterplatzl
Seite 5	2. Platz NÖ-Internet-Award
Seite 6	3. Platz NÖ Blumenschmuck
Seite 7	Schwechat - einkaufen und wohlfühlen, 10 Jahre Bräunungsinsel
Seite 8	Dachgleiche, Modeschau im Culinarium
Seite 9	Vogelgrippe - Pandemie Der Versuch einer Klarstellung
Seite 10	Ferienspiel ...
Seite 11	Stadtfest
Seite 12	Termine
Seite 13	Nachlese Rothmühle, Gesang- und Musikverein
Seite 14	60 Jahre Pfadfinder
Seite 15	Surfen, Chatten und CO, 10 Jahre SOPS, Jugendcafé: NAME gesucht!
Seite 16	Amtliche Mitteilungen
Seite 17	Hirschenwies, Seniorenaktivitäten
Seite 18	Fortsetzung - Naturapotheke, Rätsel, Radfahrer des Monats
Seite 19	ASKÖ-Ehrung und Rogan-Cup
Seite 20	Eiszeit in Schwechat

Mein Standpunkt:

"Wie wichtig ist „Bürgernahe Verwaltung? (Homepage, Bürgerservice, Bürgermeisterplatzl.....)"



GR Robert Pickerbach (SPÖ)

Albert Einstein hat einmal gesagt "Der Staat ist für die Menschen und nicht die Menschen für den Staat". Eine bürgernahe Verwaltung ist für mich daher eine für die Bürgerinnen und Bürger zugängliche Verwaltung. Das bedeutet einerseits eine leichte Erreichbarkeit innerhalb angemessener räumlicher und zeitlicher Distanzen. Gleichzeitig sollte aber auch eine Zugänglichkeit über das Internet stattfinden die zwischen dem Bürgern und dem Leistungsanbieter keine Barrieren aufbaut.

Die Ansprüche der Bürgerrinnen und Bürger an die Modernisierung der Verwaltung sind einem Wandel unterworfen. Als traditionelle Erwartungen können etwa Kundenorientierung, Freundlichkeit im Umgang der Verwaltung mit dem Bürger, Korrektheit und verantwortungsbewusste Wahrnehmung ihrer Aufgaben bezeichnet werden. Die Ansprüche an eine moderne Verwaltung gehen aber heute über diese traditionellen Kriterien hinaus. Freundliche und vorschriftsmäßige Erledigung von Aufgaben reichen heute nicht mehr aus. Es wird verlangt, dass die Dienstleistungen der Verwaltung bürgernah, kostengünstig und innovativ erledigt werden.

Ich bin überzeugt davon, dass in Schwechat diesen Ansprüchen Rechnung getragen wird. Dafür möchte ich mich auf diesen Wege bei allen Beamtinnen und Beamten recht herzlich bedanken.



GR Mag. Paul Haschka (GRÜNE)

Bürgernahe Verwaltung hat zwei Seiten, eine formale und eine inhaltliche. Für die formale Seite ("wie die Arbeit getan wird") sind die Angestellten der Stadtgemeinde, der "Beamtenapparat" zuständig. Hier hat sich in den letzten Jahren vieles verbessert. Nicht nur das Bürgerservice macht Service, sondern alle Abteilungen im Rathaus wirken freundlich und entgegenkommend, die Arbeit geht rascher als früher und viele bemühen sich, dazu ihren Beitrag zu leisten. Die Grünen haben die Einführung eines Managementkonzeptes in der Stadtverwaltung vorgeschlagen, dies wird sicher einen Beitrag für noch besseres Arbeiten im Dienste der BürgerInnen leisten.

Die inhaltliche Seite ("was getan wird") betrifft die politischen Entscheidungsträger. Hier entsteht leider oft der Eindruck, dass die meisten gleich behandelt werden, andere hingegen "gleicher". Bürgernahe Verwaltung heißt aber, dass man zum Wohl möglichst aller Schwechaterinnen und Schwechater plant.

Im Vorjahr war z.B. lokale Verkehrsberuhigung das Hauptthema bei den Bürgermeisterplatzln. Hier wurde - trotz freundlicher Rathausbeamten - von der SPÖ-Führung viel zu wenig getan. Übrigens: eine Umbenennung in BürgerInnenplatzl würde deutlicher sagen, worum es bei diesen Veranstaltungen geht.

Impressum

Ganz Schwechat - Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat.
 Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
 Stadtgemeinde Schwechat - 2320 Schwechat, Rathaus.
 Redaktion: Gabriele Pözlbauer, Dejan Mladenov.
 Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
 Fax.: 01 701 32 23, E-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
 Alleinige Anzeigenannahme:

Schwechater Druckerei;
 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Telefon: 01 707 71 57.
 Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
 Zur Post gegeben: 23. 9. 2005
 Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern: 10. Oktober und 7. November 2005
 Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf unserer Homepage unter www.schwechat.gv.at

2 - Ganz Schwechat - 10/2005

Auftakt



SCHWECHAT

+ + Politik und Meinung + + + Politik und Meinung + + + Politik und Meinung

Stadt bildet Lehrlinge aus

Für Janine Schmid, Robert Teleu, Stefan Nyul sowie Dominik Doppelhofer begann am 1. September das Berufsleben - als Lehrling bei der Stadtgemeinde. Die vergebliche Suche nach einem Ausbildungsplatz gehört heute für viele Jugendliche zum traurigen Alltag. Deshalb fördert die Stadtgemeinde Schwechat Lehrplätze - und bildet selbst Lehrlinge aus.

Im Büro, in der Werkstatt und bei den Zierpflanzen

Janine Schmid, nebenbei Vizeweltmeisterin ihrer Altersklasse 2002 in Argentinien in der Schwimmlage Rücken, sowie Robert Teleu werden ihre Lehrzeit im Rathaus der Stadt absolvieren. Alle drei bis sechs Monate werden die beiden in den verschiedensten Abteilungen des Rathauses ihre Erfahrungen sammeln. Die Lehre endet mit einer Lehrabschlussprüfung nach drei Jahren, danach sind sie Verwaltungsassistenten. Dominik Doppel-

hofer und Stefan Nyul wurden in der Stadtgärtnerei aufgenommen und werden dort ihre Lehrberufe als Zierpflanzgärtner bzw. Kfz- und Landmaschinentechniker ausüben.

750 Euro für neue Lehrplätze

Bürgermeister Hannes Fazekas begrüßte die neuen Lehrlinge persönlich an ihrem ersten Arbeitstag und stellte dabei fest, wie wichtig es sei, der Jugend eine Berufschance zu geben. Planen Sie die Schaffung einer zusätzlichen neuen Lehrstelle in Schwechat? Die Stadtgemeinde Schwechat unterstützt Sie finanziell dabei! Die Stadtgemeinde Schwechat bezahlt nicht nur Zuschüsse zu Lehrstellen, sondern sie bildet auch selbst Lehrlinge in verschiedenen Berufen aus.

Die Schaffung einer zusätzlichen neuen Lehrstelle im Schwechater Gemeindegebiet wird von der Stadtgemeinde Schwechat mit einem einmaligen Betrag von EUR 750,- gefördert. Hatten Sie beispielsweise bisher zwei Lehrstellen und richten nun eine dritte ein, so wird diese zusätzliche neue Lehrstelle einmalig mit EUR 750,- gefördert.

Mit dem online Förderungsantrag (unter www.schwechat.gv.at - Bürgerservice/ eGovernment-Formulare) oder fordern Sie bei der Stadtgemeinde Schwechat ein Antragsformular telefonisch an: 01/ 701 08-299 DW (Ing. Andreas Pristusek), per Fax: 01/ 707 32 23, per E-Mail: a.pristusek@schwechat.gv.at

Bürgermeister Hannes Fazekas zusammen mit den Lehrlingen



Bild (vlnr): BGM Hannes Fazekas mit Silvia Dolezal (Bezirksstellenleiter-Stellvertreterin NÖGKK)

e-Card kehrte heim nach Schwechat

Eine überdimensionierte e-Card für Bürgermeister Hannes Fazekas - das war Mitte August der offizielle Startschuss für die Verteilung des "elektronischen Krankenscheins" in Schwechat. Damit hielt das Zeitalter der e-Card dort Einzug, wo wesentliche Schritte zu deren Entwicklung gesetzt wurden.

15.400 Karten

Überreicht wurde die symbolische e-Card durch Silvia Dolezal, Roman Erhart, und Michael Klenkhardt von der nö. Gebietskrankenkassa.

In Schwechat wurden ab dem 5. September rund 15.400 Karten ausgeschildet. Noch sind nicht alle Arztpraxen der Stadt für die elektronische Verarbeitung der Daten aus der e-Card ausgerüstet. Aber: Der alte Krankenschein hat in jedem Fall ausgedient, die e-Card wird bei allen Ärztinnen und Ärzten angenommen.

Entwicklung in Schwechat

Bei der Überreichung mit dabei: DI Barbara Tappeiner und Dr. Philipp Tomsich vom Forschungsinstitut RISE (Research

Industrial Software Engineering), das in Schwechat angesiedelt ist. Beide gehören jenem Team an, das im concorde technology center schwechat (concorde.tcs) durch seine Arbeit die e-Card erst ermöglichte.

Gesamtarchitektur und GINA

Drei Chef-Architekten und rd. 20 weitere Mitarbeiter arbeiteten unter der Leitung von Prof. Thomas Grechenig, der an der TU Wien lehrt, vom Herbst 2003 bis Sommer 2004 an dem Bauplan. In Schwechat entstanden so mehrere Grundpfeiler der technischen Gesamtarchitektur (Bauplan) der e-Card. Weiters wurde in Schwechat die "GINA" mitentwickelt, die datenschutztechnisch hochgesicherte Verbindungsstelle zwischen Arzt und Sozialversicherung. Auch der "Begleitschutz für die sensiblen Gesundheitsdaten am elektronischen Wegenetz" - vom Lesen der Information auf der Karte beim Einstecken in den Kartenleser bis zum Eintreffen im Großrechenzentrum und retour - wurde in Schwechat entworfen.

Die MODE - Die SHOW

am 4. Oktober in der Körnerhalle

Fashion, Beauty & Wellness in Schwechat. Nicht einfach eine Modeschau, sondern eine temperamentvolle Show mit atemberaubenden Tanzeinlagen: Die Schwechater Tanzgruppe „InMotion“ unter der Leitung von Michaela Gutschka wird das Publikum mit einer eigenen Choreographie faszinieren.

Vom Scheitel bis zur Sohle: Gezeigt werden aufregende Mode und aktuelle Trends für Frisuren, Make-up, Accessoires und Schmuck. Aus den Bereichen Wellness und Gesundheit erhalten Sie die besten Tipps, um gesund durch den Winter zu kommen.

Franz Steiner, beliebt und bekannt als Darsteller in den Nestroy-Spielen, führt durch die Show und sorgt für gute Unterhaltung.

Beginn 19:30 Uhr (Einlass 18:30 Uhr). Karten zum Preis von € 5,00 erhalten Sie in den Geschäften, die mit „Karten hier erhältlich“ gekennzeichnet sind.



- BOUTIQUE BUNNY'S
- BOUTIQUE CARLA
- TRACHTEN
- LANG EVA-MARIA
- LA ROSSI GOLD
- UHREN-ENGEL
- BOUTIQUE O'TOOLE
- JACKPOT
- BRIGITTE MODEN
- DELKA
- SCHÖPS
- INTERSPORT XL
- LANDSCHAFTSAPOTHEKE
- STADTAPOTHEKE
- TUREK
- HAARSTUDIO SCHWECHAT
- HAARSTUDIO MANUELA
- TITINE WÄSCHE
- WÄSCHEFACHGESCHÄFT
- CHRISTLER & KRATKY
- HORNICEK - SCHUH KOMPETENZ
- TOPSI - FREUDE UND SCHÖNHEIT
- BLUMEN FUCHS
- LEDERWAREN KASES
- OPTIK KRISCH



Grafikdesign: Peter E. Sukopp

Zukunft

SCHWECHAT

g.poelzbauer

Ganz Schwechat - 10/2005 - 3

inung + + Politik und Meinung + + + Politik und Meinung + + + Politik und

Wie schon einst Albert Einstein sagte:
"Der Staat ist für die Menschen und
nicht die Menschen für den Staat"

Darum:

Kundenbefragung und Stadtpanel 2005

setzen die
Maßstäbe für
die zukünftige Arbeit
des Rathauseams

SCHWECHAT



Offenes Rathaus

Bereits im Jahr 1992 erfolgte mit dem ersten Treffen des gemeinderätlichen Bürgerbeteiligungsausschusses der Start des Bürgerbeteiligungsmodells in Schwechat. Eines der ersten Projekte war damals die Ausschreibung der Planungsgruppe „Jugendgerechte Ausgestaltung ... der Gebäude und des Areals des Felmayergartens.“

Seither hat sich sehr viel getan: Im November 1998 wurde das neue Rathaus eröffnet - bewusst als „OFFENES“ Haus konzipiert, was auch die zahlreichen Veranstaltungen und Ausstellungen zeigen, welche es seit der Eröffnung hier

gegeben hat. Mit der Anlaufstelle „Bürgerservice“ ist es jetzt für viele unserer Bürgerinnen und Bürger leicht, manche Behördenwege rasch zu erledigen. Natürlich können einige Anliegen nicht immer „unbürokratisch“ abgehandelt werden, da auch die Stadtverwaltung an Gesetze und Vorschriften gebunden ist.

Wichtig ist für uns der Kontakt zu den Bürgern, die Information dieser, sei es durch die gemeindeeigene Homepage oder Zeitung, sowie die Einbindung der Schwechaterinnen und Schwechater in den Entscheidungsprozess durch die Bürgerbeteiligung.

Stadtpanel

Heuer bitten wir Sie wieder die Leistungen der städtischen Einrichtungen zu benoten.

Ob sie für sehr gut oder nur genügend befunden werden, entscheiden 3000 SchwechaterInnen, die nach dem Zufallsprinzip ausge-

wählt werden und Mitte Oktober bis Mitte November einen umfangreichen Fragebogen zugeschickt bekommen.

Anfang Oktober bis Ende November findet parallel dazu eine Kundenbefragung im Rathaus statt.

Große und kleine Sorgen

Bürgermeisterplatzl: Unbürokratisches Zusammentreffen



Bürgermeister Hannes Fazekas im Gespräch mit den Bürgern (Bürgermeisterplatzl Wirtingerstrasse)

Kein Wunsch, kein Forderung oder Bitte ist zu klein um nicht gehört und ernst genommen zu werden: In Schwechat finden zur Zeit wieder die öffentlichen Treffen des Bürgermeisters (und weiterer Stadtpolitiker) statt.

Der Ablauf: Vom Rathaus geht es mit dem Fahrrad zu den Treffpunkten, wo in gemüthlicher Atmosphäre viel Zeit für Gespräche bleibt. Alle radfahrbegeisterten Menschen in Schwechat sind herzlich eingeladen mitzuradeln!

Schachtisch und Schnellfahrer

Die Treffpunkte bisher: Wirtingerstraße (Rannersdorf) und Einkaufszentrum. An beiden Treffpunkten entwickelten sich viele Gespräche, bei denen so manches Anliegen wenn schon nicht gelöst dann zumindest festgehalten und damit einer weiteren Behandlung zugeführt werden konnte. Nachstehend die wichtigsten Anregungen: Verlängerung der Ampelpha-

se beim Fußgängerübergang vom Ekazent zur Polizei, das Aufstellen eines Tisches mit integriertem Schachbrett im Bereich des Einkaufszentrums, Radarüberwachung in Siedlungsgebieten (dies wurde sofort zugesagt), Probleme mit Hundekot, störende Altglascontainer und vieles mehr.

Jedes Gespräch wird bearbeitet

Wegen dieser Anliegen wären die Bürgerinnen und Bürger nicht ins Rathaus gekommen; muss auch nicht sein, das Rathaus - der Bürgermeister, StadtpolitikerInnen und Beamte - kommt zu ihnen. Jedes Gespräch wird notiert und zuverlässig bearbeitet.

text: d.mladenov
fotos: g.poelzlbauer



Zu jedem Bürgermeisterplatzl geht es heuer mit dem Rad ab Rathaus.

Bürgermeisterplatzl

**Abfahrt Rathaus 17 Uhr:
Gemeinsame Fahrt mit den Fahrrädern zu den „Platzl'n“ -
Alle radfahrbegeisterten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mitzuradeln!**

**Termine:
Montag, 26. September 2005
Franz Schubert - Str. 1-3 / Marktzeile**

**Mittwoch, 28. September 2005
Mannswörtherstraße 106 (gegenüber Volksschule)**

Vorschau:

In den nächsten Ausgaben bringen wir als Beilage eine Sammelserie mit dem Thema Ärzte in Schwechat. Hier werden die einzelnen Ärzte nach Sparten vorgestellt inklusive Ordinationszeiten etc. Außerdem wird in einer der Beilagen ein Gutschein für einen Sammelordner beigelegt sein.



Kubicka

Bawag

urnani

Unsere Homepage ist Spitze

Internetaward: 2. Platz für www.schwechat.gv.at beim NÖ Internet-Award 2005

500 Bewerber in vier Kategorien – und Schwechat ist ganz vorne dabei: Beim dritten Niederösterreichischen Internetaward gab es in der Kategorie „E-Government“ den 2. Platz für die neue barrierefreie Homepage.

Strenge Kriterien

Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft bildeten eine hochkarätige Jury, aber auch die User hatten Möglichkeiten die Reihung der Homepages mittels Voting

mitzubestimmen.

Bewertet wurde in den Kategorien „Firmenpräsentation“, Business 2 Consumer – Shop“, „Business 2 Business“ und „E-Government“ vor allem die Kriterien Praxisorientiertheit, Struktur und Anwenderfreundlichkeit.

Barrierefrei

Die Stadtgemeinde Schwechat erreichte mit ihrer neuen barrierefreien Homepage

den stolzen 2. Platz (hinter Tulln und vor Dürnstein). Insgesamt nahmen in der Kategorie „E-Government“ 82 Niederösterreichische Gemeinden teil.

Die Statistik der Zugriffe auf die Homepage im September. Eine Steigerung der Visits erfolgte vom 5. auf den 12. September - wahrscheinlich wegen der Bildergalerie Stadtfest

Daily Statistics for September 2005												
Day	Hits		Files		Pages		Visits		Sites		KBytes	
1	48569	5.46%	25855	4.88%	6267	2.36%	757	7.77%	539	12.88%	204668	3.64%
2	46653	5.24%	26395	4.99%	5042	1.90%	771	7.91%	552	13.19%	193753	3.44%
3	53371	6.00%	44629	8.43%	28278	10.64%	654	6.71%	578	13.81%	529035	9.40%
4	60583	6.81%	41977	7.93%	25116	9.45%	633	6.49%	534	12.76%	484274	8.61%
5	114989	12.92%	53917	10.19%	15840	5.96%	817	8.38%	584	13.95%	465480	8.27%
6	80700	9.07%	36527	6.90%	7881	2.96%	812	8.33%	603	14.41%	317078	5.64%
7	93029	10.45%	34421	6.50%	8384	3.15%	994	10.20%	663	15.84%	294454	5.23%
8	59194	6.65%	28040	5.30%	7131	2.68%	722	7.41%	588	14.05%	244491	4.35%
9	41852	4.70%	27425	5.18%	10081	3.79%	606	6.22%	500	11.94%	259149	4.61%
10	65648	7.38%	61850	11.68%	51948	19.54%	509	5.22%	399	9.53%	903911	16.07%
11	64850	7.29%	54802	10.35%	42947	16.16%	510	5.23%	402	9.60%	713831	12.69%
12	104235	11.71%	60209	11.37%	45611	17.16%	1024	10.51%	708	16.91%	799055	14.20%
13	55970	6.29%	33142	6.26%	11222	4.22%	959	9.84%	633	15.12%	215796	3.84%



Foto:ZVG

Dejan Mladenov, Öffentlichkeitsarbeit und Homepagebetreuer, Bürgermeister Hannes Fazekas und Stadtdirektor-Stellvertreter Franz Kucharowits mit der Trophäe und dem gewonnenen Notebook.

Stadtdirektor-Stellvertreter Franz Kucharowits und Dejan Mladenov vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit, nahmen den Preis in Form einer Trophäe und eines Laptops entgegen.

Müller Uri

Bürgerbeteiligung und Beiräte

Im Zuge der heurigen Gemeinderatswahlen mussten auch der Bürgerbeteiligungsausschuss und die diversen Beiräte wie Jugendförderungsbeirat, Kulturförderungsbeirat, Seniorenbeirat, Sicherheitsbeirat etc. neu konstituiert werden. In den nächsten Ausgaben von GanzSchwechat werden wir Ihnen die Beiräte und ihre Mitglieder vorstellen

FRAUENREFERAT

**Diskussionsveranstaltung
"Frauenarbeitslosigkeit"**
Mittwoch, 12. Oktober 2005
um 19 Uhr
im Theater Forum Schwechat

SCHWECHAT
THEATER FORUM

Leiner

www.ff-schwechat.at

Haben Sie schon einmal die Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Schwechat-Mitte besucht?

Hier finden Sie aktuelle Informationen zu den Themen Brandschutz, Zivilschutzsignale, Notrufnummern etc. sowie die aktuellen Berichte und Statistiken der Einsätze und der Übungen des vergangenen Jahres. Natürlich gibt es auch eine genaue Beschrei-

bung des Fuhrparks, des Feuerwehrgebäudes und der Mannschaft.

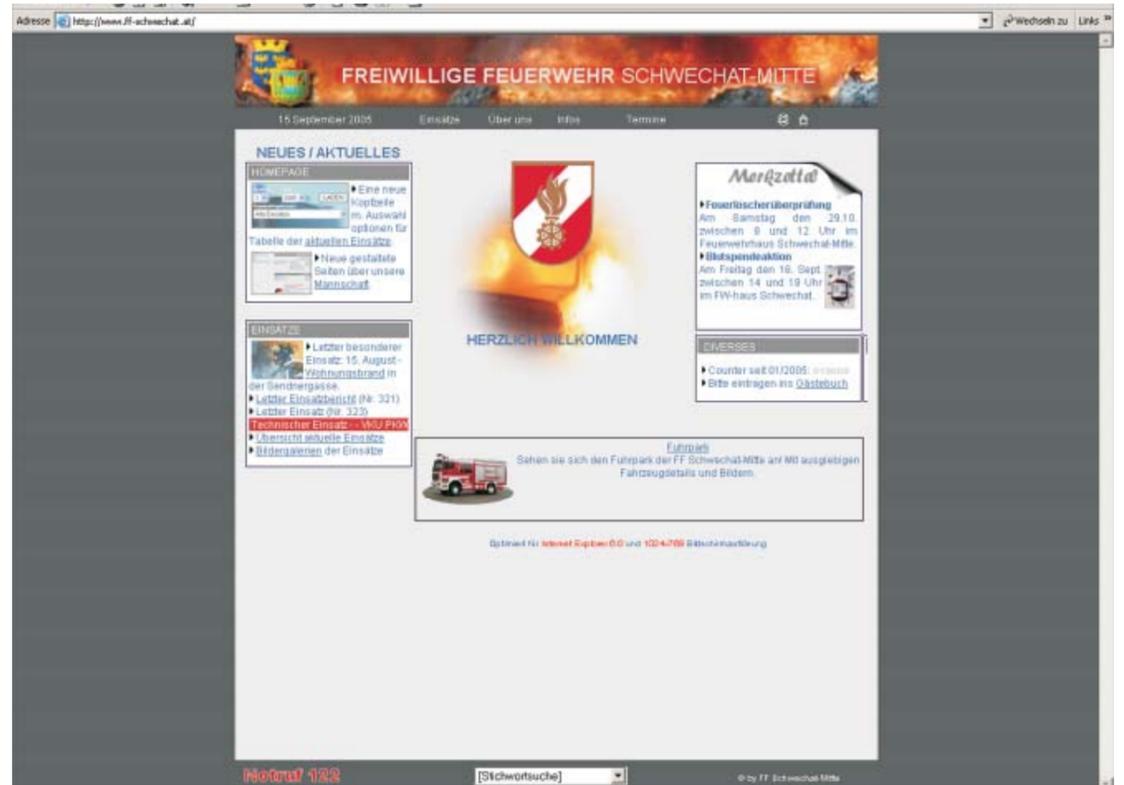
Und hier noch die aktuellen Einsatzzahlen des 3. Quartals 2005 bis 14.9.2005:

Gesamt =	79 Einsätze
Brand =	23
Technisch =	51
Brandsicherheitswachen =	4

g.poelzlbauer

Feuerlöscherüberprüfung

Am Samstag, dem 29.10.2005, zwischen 8 und 12 Uhr im Feuerwehrhaus Schwechat-Mitte, Brauhausstraße 18.



1. Oktober: Probealarm

Am 1. Oktober, ab 12 Uhr, gibt es den alljährlichen österreichweiten Probealarm. Im Abstand einer Viertelstunde werden die Signale Warnung, Alarm und Entwarnung abgespielt. Achten Sie darauf, und überlegen Sie, was sie als nächstes tun sollten, wenn das entsprechende Signal ertönt. Info: <http://www.noezsv.at>.

Bedeutung der Signale

- Sirenenprobe**: 15 Sekunden
- Warnung**: 3 Minuten gleichbleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 1. Oktober nur Probealarm!
- Alarm**: 1 Minute auf- und abklingender Heulton. Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 1. Oktober nur Probealarm!
- Entwarnung**: 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten. Am 1. Oktober nur Probealarm!

3. Platz beim „Blühenden Niederösterreich 2005“



Stadtrat Franz Semtner nahm den Preis beim Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich 2005“ 1. Oktober:

Die Stadtgemeinde Schwechat hat in der Kategorie 3, über 3000 Einwohner, den dritten Platz erreicht. Jedes Jahr nimmt die Stadt durch das professionelle Engagement der Stadtgärtnerei an diesem Wettbewerb teil.

Die Bewertungskommission hat im Juli die Begehung durch unsere Stadt durchgeführt. Die Siegerehrung fand am 11.9.2005 in der Marktgemeinde Groß Schönau statt. Den Preis nahm Stadtrat Franz Semtner entgegen

60*90 Zvachula

170*135
Keglovis SEat

85*120 Fa
DDrechts-
ler

Schwechat - einkaufen und wohlfühlen

Anlässlich der Eröffnung des Schwechater Stadtfestes am 3. September wurden das Logo der neu gegründeten Wirtschaftsplattform Schwechat und die „neue Schwechater Währung der Schwechater“ vor zahlreichen Gästen enthüllt.

Bereits auf dem Weg zum Stadtfest fiel etwas besonders auf: Entlang der wichtigsten Einkaufsstraßen und am Hauptplatz hingen die neuen Fahnen un-

bersehbar mit dem Logo der Wirtschaftsplattform.

Vorstellung am Stadtfest

Die Besucher des 14. Stadtfestes drängten sich um die Bühne, als Bürgermeister Hannes Fazekas mit Franz Kucharowits, Michael Szikora und Vertretern der Wirtschaftsplattform Schwechat diese neue Initiative vorstellten. City Manager Dr. Schu-

biger beantwortete im Anschluss die vielen interessanten Fragen der charmanten Moderatorin Ines Reiger zum Thema „Wirtschaftsplattform Schwechat“.

Einen besonders großen Anklang beim Publikum fand der „Schwechater“ (erhältlich im Wert von € 5,00 bzw. € 10,00), der nun seit dem 3. September als offizielles Zahlungsmittel bei allen Schwechater Unterneh-

men verwendet werden kann. Die ersten Schwechater konnten bereits beim Glücksrad gewonnen werden.

Der Andrang am Informationsstand zeigte das große Interesse der Besucher aus Schwechat und Umgebung für die Aktion der Schwechater Kaufleute, in Zukunft noch mehr an einen Strang zu ziehen und das Einkaufen in Schwechat noch attraktiver zu machen. Sehr gute Akzeptanz fand auch der neue Prospekt, der hier auflag. Dieser stellt die Ziele der Wirtschaftsplattform, einen Teil der Mitgliedsfirmen sowie die Werbeaktivitäten mit den Schwerpunkten bis Jahresende vor.

Modeschau am 4. Oktober

Das nächste Highlight der gemeinschaftlichen Werbeaktivitäten der Wirtschaftsplattform ist die Modeschau (Beginn 19.30 Uhr, Karten kosten € 5,-, erhältlich bei den unten angeführten Firmen) unter dem Titel „Die Mode - Die Show“ am 4. Oktober in der Körnerhalle. Michaela Gutschka und ihre Tanzgruppe „InMotion“ präsentieren temperamentvoll die Themen Mode, Accessoires und Schmuck sowie

Schönheit und Wellness. Franz Steiner, den Schwechatern von den Nestroy-Spielen gut bekannt, wird durch den Abend führen und für gute Laune sorgen.

Die teilnehmenden Firmen: Blumen Fuchs, Boutique Bunny's, Boutique Carla, Boutique O'Toole, Brigitte Moden, Delka, Haarstudio Manuela, Haarstudio Schwechat, Hornicek >>schuh_kompetenz, Intersport XL, Jackpot, Landschaftsapothek, La Rossi Gold, Lederwaren Kases, Optik Krisch, Schöps, Stadtapotheke, Titine Wäsche, Tpsi - Freude und Schönheit, Trachten Lang Eva-Maria, Turek, Uhren-Engel, Wäschefachgeschäft Christler &Kratky

Weitere Höhepunkte

Der Bummelabend am 27. Oktober im Zeichen von Halloween _ shoppen und gustieren weit über die Sperrstunde hinaus.

Schwechater Advent mit vielen vorweihnachtlichen Attraktionen für Jung und Alt

red.



10 Jahre Bräunungsinsel

Die Bräunungsinsel wurde im Oktober 1995 in Rannersdorf eröffnet. Im familiären Ambiente ist nicht nur eine schöne Bräune sondern auch relaxen vom heutigen Alltagsstress möglich.

Für uns steht nicht nur die Qualität der Bräune, sondern der Kunde ist König im Vordergrund, wobei es kein Slogan sondern Philosophie bei uns ist.

In den 10 Jahren sind immer



Familie Koller, die Inhaber der Bräunungsinsel

mehr Mitbewerber entstanden, trotzdem haben wir unseren Standart All-inklusive beibehalten und können auch auf Kunden anderer Regionen z.B. Hainburg, Wien zu unseren Stammkunden zählen.

Es freut uns auch sehr als Geheimtipp in der Bräunungsbranche zu zählen. 2004 haben wir unser Angebot erweitert und den Vacustyler der gegen Cellulite, müde Beine und vieles mehr eingesetzt wird erfolgreich in Betrieb genommen.

Auf diesem Wege möchten wir unseren Mitarbeitern und



Hier fühlt man sich wohl

Stammkunden danken, denn nur gemeinsam kann man in der heutigen schnelllebigen Zeit bestehen.

Adresse: 2320 Rannersdorf Brauhausstraße 49
Telefon: 01/706 20 55
www.braeunungsinsel.at
www.vaccustyler.at



Bräunungsinsel



Bürgermeister Hannes Fazekas (rechts), Obfrau Stadträtin Barbara Sachs (mitte, rotes Sakko), sowie die Vertreter der Sonderschulgemeinden.

Sonderschulrohbau fertig Dachgleiche wurde gefeiert

Am 7. September 2005, fast exakt 9 Monate nach dem Startschuss für den Bau der Sonderschule, feierten die Vertreter der Sonderschulgemeinden gemeinsam mit dem Architektenbüro Fasch & Fuchs sowie mehreren Bauarbeitern die Dachgleiche.

Bürgermeister Hannes Fazekas betonte, dass dieses Bauvorhaben immens wichtig für besonders benachteiligte Mitglieder unserer Gesellschaft sei und zeigte sich erfreut darüber, dass es bisher keinen Unfall auf der Baustelle gab.

Die Obfrau der Sonderschulgemeinde, Stadträtin Barbara Sachs, übergab einem

Mitarbeiter der Baufirma das Gleichengeld.

Eröffnung im September 2006

Der Rohbau ist damit vollendet, es folgt nun die Verglasung. Die Eröffnung der Sonderschule ist für September 2006 angesetzt, die Bauarbeiten laufen bis jetzt planmäßig.

d.mladenov



Foto: mladenov

Frühschoppen

Alle zwei Jahre veranstaltet der Siedlerverein in der Neufeldsiedlung einen Frühschoppen. Am Sonntag, dem 7. August war es wieder soweit: Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger, der Obmann des Siedlervereins Anton Frühwirth jun. und das Team des Siedlervereins luden zu einem geselligen Beisammensein mit Speis, Trank und Tombola.



Foto: ZVG

Spanferkel

Am 23. Juli fand das 4. Spanferkelesen des Siedlervereins Schwarzmühlstrasse unter der Leitung von Walter Brecka statt. Diesmal gab es auch Dank großzügiger Spenden ein Quizspiel. Das Spanferkel schmeckte allen Besuchern hervorragend und es wurde bei geselligem Beisammensein viel geplaudert und gelacht.



Foto: d.mladenov

Altrsd. Kirtag

Am letzten Augustwochenende fand wieder der alljährliche Altrannersdorfer Kirtag im Wallhof statt. Trotz des verregneten Sonntags ließen sich alle Besucher die Veranstaltung nicht vermiesen, wie man auf dem Foto deutlich sehen kann.



Foto: ZVG

Feuerwehrfest

Am 20.8.2005 veranstaltete die FF-Neukettenhof wie jedes Jahr ein Sommerfest in der Johann Burklgasse 1 beim Gasthaus ANGELIS. Auf Grund der sehr guten Mitarbeit aller Feuerwehrekameraden und der Unterstützung einiger freiwilliger Helfer, sowie der Wirtsleute war es ein gelungenes Fest.



Foto: ZVG

Pfarrfest

Trotz strömendem Regen kamen am 26. 8. viele zum schon traditionellen Sommernach(t)sfest in den Pfarrgarten. „Wir sind ja keine ‚Schönwetterchristen‘, die nur bei strahlendem Wetter feiern können!“ – so Gump in seinen Eröffnungsworten. Und wirklich: Auch bei glitschiger Tanzfläche und nasser Wiese ließen sich die Schwechater die Laune nicht verderben.

Laufsteg prominent besetzt Damenabend im Schwechater Culinarium

Helene Proschko und Manuela Schachlhuber ließen sich nicht lange bitten: Die beiden Schwechater Stadträtinnen (SPÖ) präsentierten am Donnerstag, 25. August, beim Damenabend im Schwechater Culinarium die neuesten Mode-Trends gemeinsam mit rd. 25 weiteren Amateur-Models aus Schwechat.

Gezeigt wurden Schuhe, Taschen, Schmuck, Kleidung, Make-up und Frisuren, wie sie in Schwechat angeboten

werden. Denn: Das Angebot wurde ausschließlich von Schwechater Wirtschaftstreibenden zu Verfügung gestellt. Die neuen Herbstmoden stellten vor: Eva Maria Lang (Trachten Moden), das Schuhhaus Hornicek, Uhren Engel Woller, Lederwaren Kases, Parfümerie Topsi sowie das Haarstudio Schwechat.

Maria Leiner, Veranstalterin der Modenschau, war mit den Besucherzahlen höchst zufrieden und freute sich zusammen mit den Models über die gelungene Show.



Foto: d.mladenov

Schedl

Kager

Vogelgrippe - Pandemie

Der Versuch einer Klarstellung

Immer öfter und von immer mehr Informationsbildern und Medien werden Berichte über Grippewelle, Pandemie und Vogelgrippe über uns ergossen. Teils in Schilderung von Horrorszenarien, teils mit Halbwahrheiten, sehr oft aber auch nur verwirrend, da einige Begriffe vermischt und verwechselt werden. Daher nun der Versuch, wesentliche Begriffe in der öffentlichen Diskussion genau zu definieren, um Klarheit und Verständnis für später zu erfolgende notwendigen Schritte zu schaffen bzw. auch Selbst- und Eigenverantwortung zu wecken! Denn nicht immer und überall kann von der öffentlichen Hand das erwartet werden, was sich vielleicht so manch einer für sich erwartet.

Vorerst einige Definitionen:

VOGELGRIPPE, auch Vogelpest genannt, Erreger Virus H5N1, ist eine hoch ansteckende Viruserkrankung, die überwiegend Vögel befällt, vor allem Hühner und Puten.

GRIPPE - INFLUENZA- Grippewelle - Grippe Epidemie: Erreger menschliches Grippe Virus H3N2, ist ein stark gehäuftes Auftreten von Grippeerkrankungen in einem begrenzten Ort und zu einer begrenzten Zeit.

Ansteckung bzw. Übertragung von Vogelgrippevirus auf Mensch ist zwar möglich, erfolgt durch so genannte Tröpfcheninfektion, jedoch nur durch engen Kontakt mit infizierten Geflügel oder deren Kot, Fleisch, rohen Eiern etc. Diese Erkrankung ist nur für Geflügel tödlich. Gekochtes Geflügel und Geflügelprodukte sind nicht ansteckend und zum Verzehr geeignet.

Vogelgrippevirus und menschliches Grippevirus können verschmelzen, d.h. genetisch sich verändern, ein **neues Virus** bilden, das nicht nur sehr aggressiv sein wird, sondern die rasche Übertragung (Ansteckung) von Mensch zu Mensch ermöglicht.

Mögliche Folge dadurch - begünstigt durch interkontinentalen Flugtransport von Mensch und Gütern - ist das Entstehen einer **PANDEMIE:** das ist ein stark gehäuftes Auftreten einer Infektionskrankheit (hier durch neu entstandenes äußerst aggressives Grippevirus) in einer begrenzten Zeit, ist jedoch örtlich unbegrenzt, d.h. ergreift alle Länder und Kontinente der Welt.

Bakterielle Nachfolge- oder Aufpropfinfektionen sind möglich und müssen meist mit Antibiotika behandelt werden.

Besonders gefährdet sind chronisch Kranke, alte, schwache Menschen, Kinder, Menschen mit Immunschwäche oder unter immunabschwächenden Medikamenten (z.B. Dauercortisontherapie) stehende Menschen.

Therapiemöglichkeiten:

Derzeit gibt es nur ein spezifisches Grippemedikament: TAMIFLU Hartkapseln zu 10 Stück/Packung, und Granulat für Kinder über 1 Jahr.

Als Therapie wird 2mal 1 Kapsel täglich (früh und Abend vor dem Essen) für 5 Tage eingenommen.

Als **Prophylaxe (vorbeugend)** wird 1 Kapsel täglich durch 10 Tage eingenom-

men vor dem Frühstück.

ACHTUNG: Tamiflu verhindert keine Erkrankung, mildert jedoch drastisch den Schweregrad der Beschwerden, den Verlauf und die Dauer der Erkrankung. Nur die durchgemachte Erkrankung bildet eine Immunität aus und schützt vor aber-

und eine Infektion der Pflegepersonen begünstigen..

Hygienemaßnahmen:

Striktes Einhalten der allgemein gültigen Sauberkeit von Körper und Umfeld. Spezielle Hygieneempfehlungen werden rechtzeitig bekannt gegeben werden.

und weitestmögliche Vermeidung von körperlichen und seelischen Stress. Daher für den Fall eines Ausbruchs der zu erwartenden Pandemie ist auch an eine rechtzeitige **Bevorratung** von Wasser und Nahrungsmittel für etwa 1 Woche zu sorgen, da auch Hunger und Durst bekanntlich starke Stressoren für unsere Körperabwehr darstellen und eine Erkrankung begünstigen.

Panik oder übertriebene Angst sind keinesfalls angezeigt, da nun auch seitens der Bundesregierung ein **Pandemieplan** steht, das Land Niederösterreich Vorbildlich für seine Bevölkerung bereits vorgesorgt hat in der Organisation und Besorgung der notwendigen Medikamente für NÖ sowie in der Erstellung eines effizienten Einsatzplanes im Fall der von der WHO erwarteten Pandemie. Lediglich der Zeitpunkt des Ausbruchs ist dzt. nicht exakt zu errechnen. Dann wird selbst das Ausmaß der erwarteten Pandemie nicht die Dimensionen erreichen, die so mancher schon in düsteren Bildern und Vorstellungen aufgezeichnet hat und bei manch einem, tiefe Angst ausgelöst hat. Gemeinsam und in guter **Zusammenarbeit ALLER Betroffener** (Erkrankte, Pflege-

personen, diverse Hilfsorganisatoren wie Rettung, Feuerwehr, Wasser Kanal, letztendlich auch Ärzte und politischen Organisatoren in Gemeinde, Land und Bund) wird man diese Bedrohung meistern!

Dr. Franz Hoheneder - Feuerwehrarzt

Grippe/Influenza vs. grippaler Infekt

	Grippe/Influenza/Vogelgrippe	Grippaler Infekt
Beginn der Erkrankung	Plötzlicher Krankheitsbeginn, rasche Verschlechterung, Influenza in Region auftretend	Langsam, allmähliche Verschlechterung
Krankheitszeichen	betreffen den ganzen Körper	lokal (Atemwege)
Fieber	hoch bis 41° C, Frösteln, Schweißausbrüche	leichte Temperatur
Symptome	Muskel- und Gliederschmerzen, Kopfschmerzen, Husten, Abgeschlagenheit	Verstopfte oder laufende Nase
Komplikationen	Schwere Komplikationen möglich (z.B. Mittelohrentzündung, Lungenentzündung)	selten

maliger Ansteckung durch gleiches Virus, Prophylaxe bildet KEINE Immunität aus. (Ansteckung jederzeit nach Beendigung der Kapselinnahme möglich, diese Prophylaxe ist keine IMPFUNG!!!).

IMPFUNG: Derzeit gibt es KEINEN Impfstoff, da die genetische Zusammensetzung des neuen Virus noch nicht bekannt ist. Die Entwicklung eines Impfstoffes nach Erschließung der genetischen Struktur dauert mindestens 9 Wochen.

MASKEN; Das Tragen von speziellen Mund-Nasen-Masken verhindert bzw. erschwert das Eindringen von Viren in den Körper. Einfache Masken sollen auch von Erkrankten getragen werden, um zu verhindern, dass durch Husten oder Niesen Viren in den Raum geschleudert werden

Infektionskrankheiten wie Influenza sollen nicht nur Thema für die öffentliche Hand sein oder nur an einem Medikament aufgehängt werden. Vielmehr ist jeder von uns gefordert, **Selbst- und Eigenverantwortung** für sich und seine Familie und Anvertrauten zu übernehmen. Dazu gehört in allererster Linie, dass jeder selbst darauf achtet, dass seine Abwehrlage hervorragend agiert, d.h. gesunde Ernährung mit viel Vitaminen und Spurenelementen aus Frischobst und Gemüse, ballaststoffreicher Kost, evtl. hochwertige Vitaminpräparate, wenig Alkohol und weniger - bestenfalls kein - Nikotin!. Wichtig ist dabei auch Training der Körperabwehr durch ausreichende Bewegung in frischer Luft, ausreichender Schlaf

Mediation

Kostenlose Mediationsberatung durch Mag. Bettina Kroisz-Jecha jeden ersten Dienstag im Monat im Rathaus. Voranmeldung: 0676/745 74 19, jecha@aon.at

Aura

SCHWECHAT



Ferienspiel

Schlussveranstaltung in der Körnerhalle

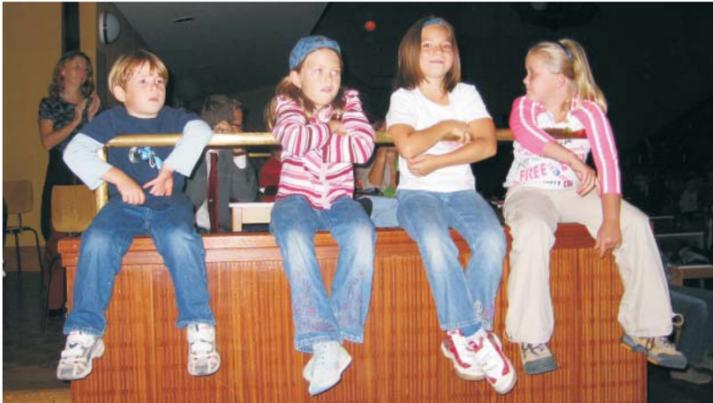
Zwei Wochen Spiel und Spaß sind am 26. August zu Ende gegangen. Grund genug für eine große Schlussveranstaltung für das Schwechater Ferienspiel.

Am Freitag, dem 26. August, kamen die Kinder und auch viele Eltern in die Körnerhalle. Dort zeigten die Youngsters Showeinlagen, im zweiten Teil der Veranstaltung zeigte der SW 1 (Schwechater Stadtfernsehen) die Highlights aus den vergangenen Wochen. Durch das Programm führten Mag. Dr. Ingrid Herl, Direktorin der Volksschule II, sowie Ferienspielteilnehmerin Barbara Hartl.

Ehrung

Bei dieser Schlussveranstaltung wurden Karin Beder und Brigitte Kluger für ihre tatkräftige Mithilfe bei den Ferienspielen in den vergangenen zehn Jahren von Bürgermeister Hannes Fazekas geehrt.

Foto: Bürgermeister Hannes Fazekas mit den Kindern und den Betreuern des Ferienspiels.



Ferien in Böhmen

Am Sonntag, dem 24. Juli 2005, wagten sich acht mutige ehemalige Schüler der vierten Klasse der VS 1 Schwechat, nämlich Carina Neureiter, Wendy Götterer, Fiona Karl, Eva Bauer, Carmen Rauchwarter, Andi Bittmann, Fabian Schmidbauer und Jan Mychalko mit ihrer Lehrerin Barbara Petersen auf Einladung einer tschechischen Schule auf eine Reise ins Unge- wisse.

Schon die Hinreise war ein Erlebnis. Im tschechischen Zug hatten wir bei jeder Haltestelle Angst, dass er auseinander fällt. Am Bahnhof angekommen, erwarteten uns schon unsere tschechischen Gastgeber mit einem Dolmetscher. In der ersten Nacht waren die Kinder so aufgeregt, dass sie kaum schlaf-

fen konnten, denn für viele war es doch die erste Reise ohne Eltern. Nach wenigen Stunden Schlaf, mussten wir am Montag in der Früh leider feststellen, dass es regnete. Doch in dem tollen Heim war es auch möglich bei Regenwetter ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, denn es gab zum Beispiel ein Hallenbad und einen großen Turnsaal. Und so war es kein Problem diesen verregneten Tag trotzdem aufregend zu gestalten.

Ausflug nach Prag

Der Rest der Woche ließ sich wegen des besonders schönen Wetters ausgezeichnet mit Aktivitäten im Freien verbringen. Einen Tag machten wir einen geführten Ausflug nach Prag, bei dem sich unser Dolmetscher viel Mühe gab

uns die berühmten Sehenswürdigkeiten seiner Hauptstadt näher zu bringen. Er zeigte uns die Karlsbrücke, führte uns durch die enge Gasse und mit ihm besichtigten wir auch den Wenzelsplatz und andere Sehenswürdigkeiten von Prag. An einem anderen Tag wanderten wir ca. 15 km und besichtigten anschließend eine Bierbrauerei. Einen Vormittag verbrachten wir im Freibad, eine willkommene Abwechslung zum Marsch des vorangegangenen Tages. Auch eine Burg wurde besichtigt, auf der trotz unerträglicher Hitze ein Ritterspiel veranstaltet wurde. Wie heiß muss erst den Darstellern in den Rüstungen und historischen Gewändern gewesen sein?

Grillfest u.v.m.

Auch wenn keine Ausflüge am Programm standen, gab man sich viel Mühe uns ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, was sich auf Grund der zahlreichen Möglichkeiten die dieses Heim bot, leicht machen ließ. Besonders gern nutzten wir den gut ausgestatteten Spielplatz oder den Volleyballplatz. An einem Abend wurde ein Grillen



am Lagerfeuer organisiert bei dem neben dem Grillen von leckeren Würstchen auch ein Gesangswettbewerb stattfand, bei dem die Mädchen den dritten Platz erreichten. Es gab auch einen Preis für das ordentlichste Zimmer, den im Gegenzug natürlich die Burschen gewinnen wollten. Es war ein sehr knappes Ergebnis, aber am Ende der Woche standen die Mädchen als Sieger fest. Zum Abschluss gab es am Freitagabend gab es noch eine Disko, in deren Rahmen alle Preise verliehen wurden.

Heimreise

Samstag in der Früh fuhren wir gemeinsam mit den tschechischen Kindern in einem Autobus Richtung Brünn. Kurz vor Brünn

mussten wir uns von unseren neu gewonnenen Freunden trennen und verbrachten anschließend den Tag in Brünn, wo uns der Dolmetscher wieder durch die Stadt führte. Nachdem unser Zug mehrere Stunden Verspätung hatte, brachte uns Mag. Kotyza, der Leiter dieser Veranstaltung noch in ein Shopping Center, wo wir unserer letzten Kronen loswurden. Wohlbehalten kehrten wir am Samstag spät am Abend wieder nach Hause zurück.

Aufgrund der ausgezeichneten Betreuung der tschechischen Kollegen, für die wir uns nochmals herzlich bedanken wollen, werden wir diese Woche noch lange in guter Erinnerung behalten. *Barbara Petersen*



Stadtfest - Superfest

Tolles Programm - herrliches Wetter - 15.000 Besucher

Das 14. Schwechater Stadtfest geriet zum vollen Erfolg: Für drei Tage verwandelte sich der Hauptplatz zur Partyzone, das Wetter spielte mit, sodass das Programm in voller Länge über die Bühne gehen konnte. Rund 15.000 Besucher, so sehr realistische Schätzungen, fanden den Weg auf den Hauptplatz um Musik sowie Speis und Trank der Schwechater Gastronomie zu genießen. Den Schlusspunkt des traditionellen Stadtfestes setzte wie immer das Feuerwerk im Sommerbad.

Ganze Arbeit

Ein großes Lob ist auch den Mitarbeitern des Bauhofes und der Gärtnerei auszusprechen, die an den drei Tagen und auch Nächten für Sauberkeit am Hauptplatz sorgten und diesen in kürzester Zeit wieder für den Autoverkehr freimachten.



Bild: Bürgermeister Hannes Fazekas enthüllte gemeinsam mit Bezirkstellenleiter Michael Szikora die neuen „Schwechater“ Gutscheine



Bürgermeister Hannes Fazekas mit der Delegation aus Skalica



Ob Klettern, Frösche fischen oder bemalen, die Kids hatten viel Spaß in der Kinderstadt



Bild: Erich Heiss (rechts) holte sich hinter der Bühne ein Autogramm von Birgitt Denk.



Termine - Veranstaltungen - Tipps

Termine

September

Montag, 26.9.2005
Franz Schubert - Str. 1-3 / Marktzeile, 17 Uhr
 Bürgermeisterplatzl

Mittwoch, 28.9.2005
Mannswörtherstr. 106, 17 Uhr
 Bürgermeisterplatzl

Mittwoch, 28.9.2005
Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
 Einsendeschluss, Kabarett mit Andrea Händler

Donnerstag, 29.9.2005
Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
 Einsendeschluss, Kabarett mit Andrea Händler

Körnerhalle, 20 Uhr
 ABBA Original - ABBA Gold - „Die Show“ - Ausverkauft

Freitag, 30.9.2005
Festwiese beim Sportstadion Rannersdorf ab 15 Uhr
 Oktoberfest: Vergnügungspark um 20.00 Uhr: Bieranstich & Eröffnung durch Bürgermeister Hannes Fazekas, SUNSHINE BAND

Theater im Park, Felmayergarten, 20.30 Uhr
 Premiere „Der Menschenfeind“

Oktober

Samstag, 1.10.2005
Volkshilfe Schwechat, Sendnergasse 23-25, 10 bis 15 Uhr
 Tag der offenen Tür, anlässlich des „Tages der älteren Generation“ mit Gesundheitscheck

Stadtpfarre Schwechat, 10 Uhr
 Krabbelmesse für die jüngsten Christen im Pfarrheim

Festwiese beim Sportstadion Rannersdorf ab 14 Uhr
 Oktoberfest: Vergnügungspark, DIE 3 URIGEN, ab Tanz- und Unterhaltungsmusik mit Harry Prünster & SOLID GOLD

Körnerhalle, 18 Uhr
 Folkloreveranstaltung, FC Buducnost

Theater im Park, Felmayergarten, 20.30 Uhr
 „Der Menschenfeind“

Sonntag, 2.10.2005
Zirkelweg, 10 bis 18 Uhr
 Oktoberfest mit Festmesse

Festwiese beim Sportstadion Rannersdorf ab 11 Uhr
 Oktoberfest: Frühschoppen mit STEINER FRANZ

Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
 „Shalom Naomi“

Theater im Park, Felmayergarten, 20.30 Uhr
 „Der Menschenfeind“

Dienstag, 4.10.2005
Körnerhalle
 Modeschau,

Donnerstag, 6.10.2005
Körnerhalle, 16 Uhr
 Audition für ein Musical. Gesucht Kinder von 5 bis 18 Jahren. Info: 01-70108-213 oder 01-70108-305

Theater im Park, Felmayergarten, 20.30 Uhr
 Klaviersoiree mit Florian Krumpöck

Freitag, 7.10.2005
Theater im Park, Felmayergarten, 20.30 Uhr
 „Der Menschenfeind“

Samstag, 8.10.2005
Körnerhalle, 19 Uhr
 Showfestival, Veranstalter MmbB

Theater im Park, Felmayergarten, 20.30 Uhr
 „Der Menschenfeind“

Sonntag, 9. Oktober 2005
Stadtpfarre Schwechat, 16 Uhr
 Fest der Treue

Dienstag, 11.10.2005
Theater im Park, Felmayergarten, 20.30 Uhr
 Premiere „Chicks and Dicks-Der Sex und die City“

Mittwoch, 12.10.2005
Theater Forum Schwechat, 19 Uhr
 Diskussionsveranstaltung „Frauenarbeitslosigkeit“ Veranstalter: Theater Forum Schwechat und das Frauenreferat der Stadtgemeinde

Donnerstag, 13.10.2005
Theater im Park Felmayergarten, 20.30 Uhr
 „Chansons Fatales“

Freitag, 14.10.2005
Stadtpfarre Schwechat, 16 Uhr
 „Taufrevival“ Segensgottesdienst für die Taufkinder des letzten Jahres

Theater im Park Felmayergarten, 20.30 Uhr
 „Der Menschenfeind“

Samstag, 15.10.2005
Theater im Park Felmayergarten, 20.30 Uhr
 „Der Menschenfeind“

Samstag, 15.10.2005
Körnerhalle, 19 Uhr
 Konzert Schwechater Gesang- und Musikverein „Die Jahreszeiten“ Veranstalter: Schwechater Gesang- und Musikverein

Theater im Park Felmayergarten, 20.30 Uhr
 „Der Menschenfeind“

Sonntag, 16.10.2005
Mannswörther, Straßenfest

Theater im Park Felmayergarten, 20.30 Uhr
 „Chicks and Dicks-Der Sex und die City“

Mittwoch, 19.10.2005
Theater Forum Schwechat, Theater Bistro, 20 Uhr
 „Liesbeserklärungen“ Es lesen Petra Jeup und Gabriele Rahnama aus einem Roman von Sibylle Mulot

Theater im Park Felmayergarten, 20.30 Uhr
 „Chansones Fatales“

Donnerstag, 20.10.2005
Theater im Park Felmayergarten, 20.30 Uhr
 „Chicks and Dicks-Der Sex und die City“

Freitag, 21.10.2005
Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
 „Lisas Liebe“

Samstag, 22.10.2005
Körnerhalle, Einlass 19 Uhr
 29. Ball des Gymnasiums Schwechat, Motto: „Blumen“

Theater im Park Felmayergarten, 20.30 Uhr
 „Der Menschenfeind“, Abschlussfest der Herbstkulturtag

Samstag, 29.10.2005
Körnerhalle Schwechat
 Reptilienausstellung

Städtische Bücherei

Tipps der Städtischen Bücherei

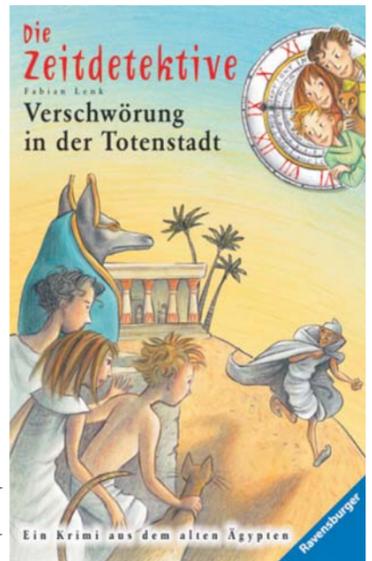
Fabian Lenk:

Verschörung in der Totenstadt Aus der Reihe : Die Zeitdetektive

Ägypten - 1478 vor Christus. Über dem Kopf der Pharaonin Hatschepsut braut sich eine Verschwörung zusammen. Wer will mit allen Mitteln verhindern, dass Ägypten von einer Frau regiert wird? Wenn die Zeitdetektive nicht eingreifen, ist

die schöne Hatschepsut verloren. Dieses Buch bietet ein spannendes Krimi-Abenteuer mit authentischen historischen Hintergrund. Für Leser ab 9 J.

Margarete Klaushofer



Bücher-Flohmarkt - 10. Okt. bis 4. Nov. 2005

Buchverkauf gegen freie Spende - die Einnahmen kommen zur Gänze einem karitativen Zweck in Schwechat zugute. Verkauf während der Bücherei-öffnungszeiten

Naturfreunde

Wandern

Programm 2005
 30.10: Hochstaff-Reisalpe
 27.11.: Berndorf-Guglzipf
 18.12.: Leopoldsberg-Hermannskogel Änderungen möglich! Treffpunkt 8.00 Uhr vor dem Schwechater Hallenbad. Auskünfte bei Ing. Alfred Weinmann (707 24 64) oder Hubert Proschko (707 80 48)

Naturfreunde Jugend

15. 10: 14.30 bis 16 Uhr: Für Kinder ab 3 Jahren, Mobiles aus Naturmaterialien (Eicheln, Hagebutten, Blätter...)
 Ort: Vereinslokal, Sendnergasse 6

Nordic Walking

Bis 28. Oktober 2005, jeweils 18 Uhr am Kellerberg neben letztem Heurigen beim Schranken. Auskunft im Vereinslokal in der Sendnergasse 6 oder bei Hubert Proschko 01-707 80 48 abends

Seniorenklub Rannersdorf

Der Seniorenklub Rannersdorf hat an folgenden Tagen geöffnet: 10.10.2005 - Eröffnung 24.10.2005, 7.11.2005, 21.11.2005, 5.12.2005 - Krampusfeier, 19.12.2005- Weihnachtsfeier
 2. 1.2006, 16. 1.2006
 30. 1.2006, 13. 2.2006
 27. 2.2006 - Faschingsfeier, 13. 3.2006, 27. 3.2006, 10. 4.2006 - Ostern u. Schlussfeier

PV- Ortsgruppe Schwechat

Der PV- Ortsgruppe Schwechat lädt zu einem Ganztagsausflug „Busserl & Beugl“ (Weihnachtsbäckerei) nach Badersdorf im Burgenland am Mittwoch, dem 23. November 2005. Abfahrt: 8.30 Uhr Sendnergasse (AK), Gladbeckstr., Rannersdorf, Zwölfaxing, Hutweide, Mappesgasse, 9 Uhr Rathaus. Preis für Busfahrt beträgt Euro 13,-. Anmeldungen sind ab sofort jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr in der Wiener Straße 23b möglich, Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Veranstaltungsorte

Brauhaus Schwechat, 706 86 06
 Gasthaus Michael Wegl, 707 72 09
 Felmayergarten, 701 08-285
 Galerie der Städtischen Bücherei, 707 41-31
 Körnerhalle, 70108-305
 Rannersdorfer Stuben, 706 48 88
 Rathaus, 701 08-0
 Stadion Schwechat, 707 17 87
 Theater Forum Schwechat, 707 82 72
 Wallhofturm, 701 08-284.



Kartenvorverkauf für Ö-Ticket im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 112

www.golfrange.at/schwechat/

Auf der Homepage www.golfrange.at/schwechat/ findet man Informationen über die neue Golfanlage im Osten Schwechats. Der 9 Lochplatz in Schwechat wurde vom englischen Golfdesigner Michael Pinner geplant. Mit einem ÖGV-Standard von 66 und einer Gesamtlänge von 4.462 Metern ist die Anlage in Schwechat die größte der vier Wiener GolfRanges. Mehr zum Angebot und den Preisen auf der Homepage.



PV Ortsgruppe Rannersdorf

Ausflugsfahrten für das laufende Jahr der Ortsgruppe Rannersdorf:
 11. Nov.: Marz, mit Aufenthalt in Eisenstadt (Martinigansl essen, Musik);
 7. Dez.: Krampusfahrt nach Seibersdorf mit Musik 1/2 Tag.;
 Anmeldungen werden gerne und dankend bei allen Funktionären entgegengenommen.

Ausstellungen

Rathaus, Foyer im 1. Stock: Ausstellung Habseligkeiten des Mödlinger Künstlerbundes, bis 30.09.05
 Galerie der Städtischen Bücherei, Wienerstraße 23A: Info: 01/70108-285; Ausstellung: „Mühlviertel“ von Maria Rocca, Aquarelle, Seidenmalerei bis 30.09.05;

Von den Urwaldgorillas zum Ruwenzori (Afrika)

Körnerhalle, Rauchsalon

Donnerstag, 24.11.2005, 19,00 Uhr – Eintritt frei
 Vortragender: Richard Wolf



Richard Wolf berichtet in diesem Vortrag von seinem Besuch der vom Aussterben bedrohten Urwaldgorillas, von der Besteigung des Vulkanes Nyirangogo, von seinem Besuch bei den Pygmäen und von anspruchsvollen Bergfahrten in das eindrucksvolle Gebirgsmassiv des Ruwenzori mit einer faszinierenden, exotischen Vegetation.



Die mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 18,00 Uhr im Rauchsalon der Körnerhalle. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Kultursommer Rothmühle

- Eine Nachlese der Veranstaltungen

Den Auftakt für den Kultursommer in der Rothmühle bildeten heuer wieder die Nestroy-Spiele im Schlosshof. Gespielt wurde das weniger bekannte Stück „Der confuse Zauberer“, welches kein typisches Nestroy-Stück ist, sondern eher an eines von Ferdinand Raimund erinnert. Dem entsprechend waren auch die Pressestimmen - „Lob für das Ensemble, aber eher schlechte Noten für das Stück“.

Gefolgt wurden die Nestroy-Spiele von den Filmtagen mit Salsa-Nacht und einem Som-

mernachtsfest mit dem Motto „Die 70-iger“. Diese Ereignisse wurden von den Schloss-Heurigen, die heuer erstmals mit Schrammel-Begleitung stattfanden, umrahmt.

Den Abschluss des Kultursommers im Schloss bildete am 11. September das Schlosskonzert „Von Mozart bis Rock me Amadeus“ ausgeführt vom „Ensemble Neue Streicher“ mit Dirigent: Georg Kugi, welches bereits eine Vorschau auf das kommende Mozartjahr bildete.

red.



Die Salsa-Nacht



Das Ensemble Neue Streicher

Klaviersoirée:

Florian Krumpöck mit Schubert: Impromptus, anschließend CD-Präsentation

6. Oktober 2005, 20:30 Uhr, Scheune Felmayer Garten Ein Konzertabend mit dem Pianisten Florian Krumpöck, an dem seine neueste CD Schubert: Impromptus präsentiert wird.



Musikalische Kostbarkeiten

Am 15. Oktober 2005 bringt der Schwechater Gesang- und Musikverein gemeinsam mit dem Josef-Haydn-Konzertverein um 19 Uhr in der Körnerhalle in Schwechat das Oratorium „Die Jahreszeiten“ von Josef Haydn zur Aufführung.

Dieses Spätwerk - vom bereits 70-jährigen Haydn komponiert - ist eines der bedeutendsten weltlichen Oratorien der Musikliteratur. Mit großem Orchesterchor

Dichters James Thomson aus dem Jahre 1730 die Schönheiten der Natur im Wechsel der Jahreszeiten. In unnachahmlicher Art wechseln einander schlichte und ergreifende Melodien mit wuchtigen Chorfügen ab, wobei Haydn in diesem Werk alle Erfahrungen seiner mehr als 100 Symphonien musikalisch verarbeitet.

Der Schwechater Gesang- und Musikverein - 1862 als Männergesangverein gegründet und seit 1946 als gemischter Chor weitergeführt - wagt sich an dieses Werk, nachdem in einer Reihe

von gelungenen Großveranstaltungen zuletzt im Vorjahr die „Schöpfung“ von Josef Haydn erfolgreich aufgeführt wurde.

In monatelangen Proben und Zusammenarbeit mit dem Josef-Haydn-Konzertverein wurde der Grundstein für einen musikalischen Meilenstein in der Musikgeschichte Schwechats gesetzt.

Karten zum Preis von 15 Euro sind im Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Schwechat Tel. 70108 DW 278 oder 305 erhältlich.



Einladung zum

29. Ball des Gymnasiums Schwechat

Motto: „Blumen“

Ehrenschutz:

Herr Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub
Bürgermeister der Stadt Schwechat Hannes Fazekas

**Samstag, 22. Oktober 2005,
Körnerhalle Schwechat**

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Ende 03.00 Uhr

Eintrittskarten im Vorverkauf am BG Schwechat:

Erwachsene € 18,00;

Schüler, Studenten und Präsenzdienler € 9,00

An der Abendkasse: € 20,00 bzw. € 10,00

Balleröffnung: Schülerinnen und Schüler bzw. Absolventen des BG/BRG

Festliche Kleidung erbeten



SCHWECHAT

und drei Solostimmen vertonte Haydn nach einer Textvorlage des schottischen



Foto aus dem Vorjahr: Haydn's Schöpfung in der Körnerhalle

Bücher-Flohmarkt

In der Zeit vom 10. Oktober bis 4. November 2005 findet in der Bücherei Schwechat wieder der traditionelle Bücherflohmarkt statt.

Zu den Öffnungszeiten der Bücherei können Bücher gegen freie Spende, welche zur Gänze einem karitativen Zweck in Schwechat zugute kommt, erworben werden.

Der Auswahlbogen spannt sich von Belletristik, Kinderbüchern bis hin zu antiquaten Büchern.

BÜCHEREI-ÖFFNUNGSZEITEN:

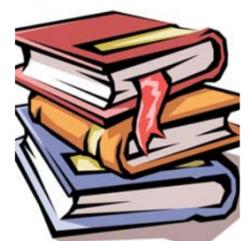
Montag: 07.30 bis 19.00 Uhr

Dienstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 bis 12.00 und

14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 09.00 bis 11.00 Uhr



Ganz Schwechat 10/2005 - 13

Kultur

K u l t u r

„60 Jahre Pfadfinder in Schwechat“

Am Donnerstag, dem 1. September 2005, wurde die Ausstellung "60 Jahre Pfadfinder in Schwechat" von Bürgermeister Hannes Fazekas feierlich eröffnet.

Die neue Ausstellung, die bis Mitte Jänner 2006 zu sehen ist, zeigt die Geschichte des Pfadfinders aus weltweiter, vor allem aber auch aus lokaler Sicht.

Im Gedenkjahr 2005 nimmt auch die Pfadfinderausstellung Bezug auf die Jubiläen "60 Jahre Kriegsende" und "50 Jahre Staatsvertrag". In einer Koje des Neuen Museum wird die "Verbotszeit 1938-1945" thematisiert. Im NS-Regime konnte die Tatsache, sich zur Pfadfinderbewegung zu bekennen, einen Verfolgungsgrund bedeuten.

In einer anderen Koje werden die 1950-er Jahre beleuchtet.

Pez- und Coca-Cola-Schilder erinnern nicht nur an die vorangegangene Ausstellung über "Die 50er", sondern stehen auch symbolisch für die Wiederaufbauzeit, als auch die österreichische Organisation der Pfadfinder neu gegründet wurde.

Die Ausstellung bringt auch dem Laien die Ideen und Traditionen der Pfadfinder näher und gibt einen Überblick über die Aktivitäten der Schwechater Gruppe in den letzten 60 Jahren.

Auf zahlreichen Fotos, auf denen Ferienlager dokumentiert sind, können sich die Kinder der Pfadfindergruppe Schwechat wiedererkennen.

Die Ausstellung "60 Jahre Pfadfinder in Schwechat" im Neuen Museum ist jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr und jeden Sonntag von 10 bis 17 Uhr zu besichtigen. Informationen über Führungen erhalten Sie unter der Telefonnummer 701 08 - 284

Die Heimstunden der Pfadfinder sind wie folgt:

Biber	5-7 Jahre	Montag	17:30 - 18:30
Wi/Wö	7-10 Jahre	Freitag	18:30 - 19:30
Gu/Sp	10-13 Jahre	Donnerstag	18:00 - 19:30
Ca/Ex	13-16 Jahre	Montag	19:00 - 20:30
Ra/Ro	ab 16 Jahre	Dienstag	19:30 - 21:00

Also ab in die Hähergasse 33 und einfach mal reinschnuppern! Weitere Neuigkeiten erfahrt ihr jetzt auch auf: www.pfadfinder-schwechat.com



50 Jahre Schwechater Tennisclub

Im heurigen Staatsvertragsjahr feiert auch der Schwechater Tennisclub sein 50-jähriges Bestehen. Am 18. Juli 1955 wurde der Club unter dem Namen „Tennisclub Brauerei Schwechat“ auf Anregung Gustav Mautner-Markhofs gegründet.

Die ersten zwei Plätze befanden sich auf dem nicht mehr in Verwendung befindlichen Kohlenhof der Brauerei. Als Garderobe diente den ersten Schwechater Tennisspielern ein alter Eisenbahnwaggon. Doch schon bald konnte ein kleines Holzhaus errichtet werden.

Schon zu Beginn der 1960-er Jahre errang die Herrenmannschaft des Schwechater Tennisclubs den Titel eines NÖ-Landesmeisters. Im Jahr 1963 stieg das Team sogar in die österreichische Staatsliga auf.

Einen großen Fortschritt für den Tennissport bedeutete die Errichtung einer eigenen Halle, bei der es sich zunächst um eine Leergebindehalle der Brauerei handelte. Im Jahr 1963 übersiedelte der Club schließlich in die legendäre „Kohlstaude“ - einst Brauhauslokal, Veranstaltungsort und Kino. Hier wur-

den schließlich neunmal die österreichischen Hallenmeisterschaften abgehalten.

Bis 1994 fanden Spiele im Gebäude der Kohlstaude statt, dann übersiedelte der Schwechater Tennissport in die 1993 errichtete „Mautner-Markhof-Tennishalle“.

Auf die Bemühungen des Schwechater Tennisclubs geht der „Schwechater Cup“, der von 1959 bis 1969 ausgetragen wurde sowie der Ausbau von Jugend- und Seniorenmannschaften zurück.

archiv

Ironman



Der 34-jährige Schwechater Extremsportler Roland Düh startete nach 1-jähriger verletzungsbedingter Pause heuer wieder beim Austria-Ironman am 3. Juli in Kärnten.

Er bewältigte die Distanzen von 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen in 10 Stunden 49 Minuten und verbesserte damit seine bisherige persönliche Bestzeit um 24 Minuten.

Aufgrund dieser starken Leistung ist der Diplomsportlehrer und Berufsfeuerwehrmann nunmehr wieder Feuerwehrrekordhalter über die Ironman-Distanz

Marokko mit Maultierkarawane

Der hohe Atlas mit dem Djebel Toubkal 4.167 m, auf berberisch Id-raren Draren, der Berg der Berge, war diesmal mein Ziel.

Mit Karl, einem Aussteiger, ("Nomade auf Zeit") waren wir, eine Gruppe von 12 Personen, mit ebenso vielen Begleitern und ihren Maultieren als Gepäck- und Proviantträger, elf Tage bestens organisiert unterwegs im marokkanischem Nationalpark. Ein ständiges bergauf über Urgranitgestein mit Übergängen bis zu 3600 m und ein bergab zu bewässerten, begrünten Tälern, mit dazugehörigen Hirtendörfern aus steingemauerten Häusern, machten den Großteil unserer Weg-

strecke aus. Zur Erfrischung wurde in kalten Gebirgsbächen und im wunderschön gelegenen Ifnisee gebadet.

Auch die Berberküche mit frischen Fladenbrotten, Gemüse- und Lamm-eintöpfen sowie der einzigartig schmeckende Tee und noch vielmehr der Schluck Schwechater Bier am Djebel Toubkal wird mir ewig in Erinnerung bleiben!

Meine Schwechaterkappe, die mich von früh bis abends vor der sengenden Sonne schützte (durch-

schnittlich 35 Grad), habe ich einem Maultiertreiber geschenkt, der sicher weiter für unsere schöne Stadt wirbt.

Max Rauch



Ein Schwechater in Marokko

Goldene
kette

Saubermax

Surfen, chatten und co

Das Internet bietet für die ganze Familie fast unbegrenzte Möglichkeiten, neue Informationswelten zu entdecken und zu genießen!

Grundsätzlich bietet das Internet unseren Kindern und Jugendlichen den Zugang zu virtueller Welt der Informationen und der neuen Kommunikationsmöglichkeiten.

Auch für die Schule und Ausbildung sind diese Kenntnisse und der Umgang mit dem Medium von hoher Bedeutung. Außerdem macht es Spaß und ist unterhaltsam.

Dennoch sollten Eltern ihre Kinder bzw. Jugendlichen nicht völlig unaufgeklärt im Internet surfen, Chats besuchen bzw. auf Singlebörsen Eintragungen vornehmen lassen.

Besonders gefährdende Inhalte wie beispielsweise Pornographie, Gewaltexzesse (wie menschenverachtende Gewaltdarstellungen) oder ideologische Verblendung (wie Radikalismus, Rassismus, satanisches Gedankengut) können das Weltbild von Kindern schädigend prägen. Eine große Gefahr besteht auch darin, dass sehr wohl Pädophile

in Chats gezielt nach Kindern suchen.

Sicherheitstipps für Eltern:

Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind, dass es ...

- ☑ nicht ohne Ihr Wissen Namen, Telefonnummer, Adresse oder andere persönliche Informationen bekannt gibt - besonders nicht im Chat.
- ☑ kein Formular oder keinen Fragebogen ausfüllt, wo diese Daten abgefragt werden, niemandem sein Passwort verrät.
- ☑ kein Foto von sich an fremde Personen verschickt.
- ☑ nichts ohne Sie online bestellt.
- ☑ keine Kettenbriefe und Werbemails beantwortet.
- ☑ nicht auf widerliche und obszöne Mitteilungen reagiert - sehr wohl aber Sie darüber informiert, wenn ihm so etwas unterkommt und jedenfalls nicht damit rechnen muss, von Ihnen deswe-

gen Internet-Verbot zu erhalten!

sich nicht alleine oder heimlich mit Internet-Bekanntschäften trifft.

Ihnen Seiten zeigt, die ein unbehagliches Gefühl hervorrufen oder ihm Angst machen.

Sorgen Sie dafür, dass ...

- ☑ Ihr Kind zwei e-mail-Adressen hat - eine für Freunde und Bekannte, die zweite (ohne persönliche Datenangabe) für neue Bekanntschaften
- ☑ sich Ihr Kind einen Phantasienamen ("Nickname") zum Chatten etc. zulegt, der möglichst wenig über die Person, ihre Vorlieben udgl. aussagt und - Nicknamen mit Worten wie sexy, geil usw. sollten ein Tabu sein.
- ☑ der Computer, den Ihr Kind benutzt, an einem zentralen Ort steht, damit Sie öfter einmal einen

Blick darauf werfen können, was Ihr Kind macht. Ihr Kind weiß, dass nicht alles wahr sein muss, was es im Internet liest.

Ihr Kind sich nicht von verlockenden Angeboten täuschen lässt. Ihr Kind daran denkt, dass Personen, die es online kennen lernt, nicht immer sind, was sie vorgeben zu sein.

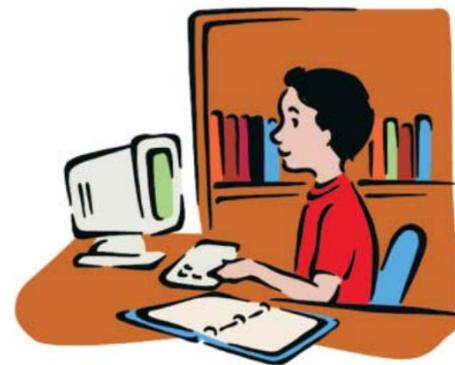
Sie oder Freunde Ihr Kind begleiten, wenn es sich mit einer Online-Bekanntschafft treffen will.

Das Problem bei all diesen Tipps und Maßnahmen ist uns selbstverständlich bewusst:

- ☑ Die Kinder bzw. Jugendlichen sind in einem Alter, wo sie sich kaum etwas sagen lassen möchten, und befinden sich ihrer Meinung nach auf rechtsfreiem Terrain, sie meinen ihnen passiert schon nichts

Daher plädieren wir jedenfalls für Aufklärung statt Verbot!

Um einen Schutz zu gewähr-



leisten, ist es auch wichtig, sich selbst mit der Thematik zu beschäftigen, denn die Gefahr steckt in der Unwissenheit. Bewegen Sie sich selbst im Internet, suchen Sie Chats auf, zeigen Sie Interesse für das Medium, das Ihrem Kind so wichtig ist!

Mit ein wenig Vorsicht seitens der Kinder und Jugendlichen ist das Medium Internet ein lehrreicher Spaß, der jedenfalls zu unterstützen ist!

Webseiten für KIDS:
<http://confetti.orf.at>
www.kidsweb.at
www.kika.de
www.kidsville.de

FAMILIENREFERAT

Stadtgemeinde Schwechat
 Referat für Familien-, Frauen- und Gleichbehandlungsfragen
 Sabine Hartl
 Telefon: 01/ 701 08 - 229
 Fax: 01/ 707 32 23
 E-Mail: s.hartl@schwechat.gv.at

10 Jahre SOPS

Am Freitag, dem 10. September 2005, feierte die Sozialpädagogische Beratungs- und Betreuungsstelle Schwechat (SOPS) ihr zehnjähriges Bestehen. Gab es einst hier 13 Kinder zu betreuen, so sind es heute ca. 70. Außerdem ist man in Zusammenarbeit mit dem AMS dazu übergegangen, Personen ohne Ausbildung bei der

Berufssuche zu beraten und zu unterstützen. Die Festgäste unter ihnen Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub, LR Christa Kranzl, LR Dr. Petra Bohuslav und Bürgermeister Hannes Fazekas dankten Obfrau Christa Neubauer und ihrem Team für den aufopfernden Einsatz zum Wohle benachteiligter Schwechater.

Die Geburtstagstorte spendete die Bäckerei Kager: Christa Neubauer, BGM Hannes Fazekas, GR Alma Peschetz, AMS-Leiterin Gabriele Fälbl und Susanne Dintl

Ebenfalls unter den Gästen Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub, LR Christa Kranzl, LR Dr. Petra Bohuslav und Pfarrer Gerald Gump



Jugendcafé: NAME gesucht!

Es ist soweit das Haus auf der Wienerstrasse ist ab November für alle Jugendlichen der Stadt Schwechat geöffnet. Im Mittelpunkt des neuen Projekts steht das Jugendcafé im Erdgeschoss.

Das Café bietet für alle "Schwechater Kids" Raum zum Treffen, um in entspannter Atmosphäre die Freizeit zu genießen.

Neben Gesellschaftsspielen und Zeitungen haben wir Getränke und Kleinigkeiten zum Essen im Angebot. Die Jugendlichen werden aktiv in die Gestaltung des neuen Cafés einbezogen. Die Besucher haben die Möglichkeit die Musik im Lokal mitzubestimmen und am hauseigenen

DJ-Pult die Turntables zu bedienen. Im ersten Stock des Gebäudes befindet sich neben Räumlichkeiten für Seminare und Workshops auch die Zentrale des Schwechater Streetworkteams, das die erfolgreiche Arbeit in bekannter Qualität für und mit den Jugendlichen fortsetzt.

Derzeit suchen wir noch einen "coolen Namen" und freuen uns auf "fetzigste Ideen." Vorschläge können unter stadtgemeinde@schwechat.gv.at abgegeben werden. Der Sieger erhält ein Überraschungsgeschenk der Stadtgemeinde Schwechat.

d.truttmann



Die Leiterin des Jugendzentrums, Mag. Martina Michelfeit, in den renovierten Räumlichkeiten des neuen Jugendzentrums.

Jugend

SCHWECHAT

Ganz Schwechat - 10/2005 - 15

tradition + + + young with tradition + + + young with tradition + + + young

Amtliche Mitteilungen - Ausschreibungen

Sprechstunden Bürgermeister



Um lange Wartezeiten bei den Sprechstunden des Bürgermeisters zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 707 76 75 empfehlenswert!

Die nächsten Sprechstunden:

Montag, 3.10.2005 10-12 Uhr
Dienstag, 4.10.2005 16-17.30 Uhr
Montag, 10.10.2005 10-12 Uhr
Montag, 24.10.2005 10-12 Uhr
Dienstag, 25.10.2005 16-17.30 Uhr

Trümmerfrauen

Vom Ministerrat, aber noch nicht formal im Nationalrat, wurde das Gesetz Einmalzahlung für "Trümmerfrauen" beschlossen, dass für Frauen, die beim Wiederaufbau Österreichs nach dem Zweiten Weltkrieg mitgewirkt und in den ersten Nachkriegsjahren Kinder erzogen haben und über eine Mindestpension verfügen, eine Einmalzahlung in der Höhe von € 300,- gewährt wird. Finanziert werden soll die Einmalzahlung aus Mitteln des Härteausgleichsfonds des Sozialministeriums und des für behinderte Menschen zur Verfügung ste-

henden Unterstützungsfonds. In den Medien wurde darüber informiert, dass die Anträge beim Sozialamt einzubringen sind. Richtig ist, dass für die Antragstellung die **BUNDESSOZIAL-ÄMTER** zuständig sind. Ansprechpersonen für NÖ sind unter der Tel.Nr.: 01/58831-Hr. Bosch - Kl. 2361 Fr. Haider - Kl. 2436 Fr. Morgenbesser - Kl. 2207 Fr. Pendl - Kl. 2311 Fr. Arzt - Kl. 2140 Weiters hat das Bundessozialamt eine kostenlose Hotline eingerichtet: 0800 22 03 03.

Sprechstunden in der Außenstelle Schwechat der BH Wien-Umgebung

Juristen
Amtsarzt
Amtstierarzt(nach tel. Voranmeldung)
Amtsvormund
Diplomsozialarbeiter der Jugendabteilung

2.Fr im Monat
Mi 8.30-10.30 Uhr
Mo 9.30-10.00 Uhr
1.Mo im Monat
8.00-13.00 Uhr
Mo, Di und Fr
8.00-12.00 Uhr
Mi 8.00-11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

ACHTUNG

Schuleinschreibungen für das Schuljahr 2006/07:

- Volksschule Schwechat I und Volksschule Schwechat II:** von Montag, 24.10.2005 bis Freitag, 28.10.2005, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Volksschule Rannersdorf:** von Montag, 10.10.2005 bis Freitag, 14.10.2005, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Volksschule Mannswörth:** Donnerstag, 13.10.2005 und Freitag, 14.10.2005, von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

GANZ WICHTIG: DAS KIND IST MITZUNEHMEN

Blutspendeaktion

Am Dienstag, dem 22. November, findet von 10 bis 14 Uhr und 15-19 Uhr wieder eine Blutspendeaktion im Festsaal des Rathauses statt. Kostenlose Parkmöglichkeit während des Blutspendens in der Tiefgarage.

Die Stadtgemeinde Schwechat sucht:

Sprachliche Gleichbehandlung: Soweit bei Stellenausschreibungen personenbezogene Bezeichnungen in geschlechtsspezifischer Weise vorkommen, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.
Bewerbungsunterlagen: Bewerbungsschreiben (wer, für welche Arbeit), bitte Adresse und Telefonnummer nicht vergessen (evtl. Bewerbungsbogen verwenden), tabellarischer Lebenslauf.
Mindestanforderungen sind: Einwandfreies Vorleben, Verläss-

lichkeit, geistige und körperliche Eignung, Flexibilität im Arbeitseinsatz. Sofern in den Inseraten besondere Ausbildungen oder Kenntnisse gefordert werden, sind entsprechende Kopien von Zeugnissen oder Bescheinigungen den Bewerbungen beizulegen. Die angeführten Bewerbungsfristen können verkürzt werden, wenn eine Stelle vorher aufgrund einer Bewerbung besetzt wird.

Jugendzentrum: 2 MitarbeiterInnen im Barbereich

zu je 30 Wochenstunden nach Gastrokollektivvertrag
 > soziale und wirtschaftliche Ausbildung von Vorteil
 > einschlägige Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen
 > einschlägige Erfahrung in der Arbeit im Gastronomiebereich
 > Führerschein B
 > Mindestalter 25+
 > Einwandfreier Leumund
 > Jugendaräquates Auftreten
 > Teamgeist, Verlässlichkeit, Flexibilität, Unparteilichkeit und Sachlichkeit sowie gepflegtes Auftreten
 > Bereitschaft zum Weiterbilden
 > Geleisteter Zivil- oder Präsenzdienst
 > Brandschutzausbildung von Vorteil
Arbeitszeit: 30 Stunden pro Woche
Anstellungsverhältnis: Kollektivvertrag Gastronomie
Beginn des Dienstverhältnisses: 1. November 2005

Jugendzentrum: 1 MitarbeiterIn im pädagogischen Bereich

zu je 30 Wochenstunden nach "Freiem Dienstvertrag"
 > Abgeschlossene soziale Ausbildung (Sozialakademie od. vergleichbare Ausbildung)
 > wirtschaftliche Ausbildung von Vorteil
 > einschlägige Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen
 > Führerschein B
 > Mindestalter 22+
 > Einwandfreier Leumund
 > Jugendaräquates Auftreten
 > Kreativität, Teamgeist, Verlässlichkeit, Flexibilität, Unparteilichkeit und Sachlichkeit sowie gepflegtes Auftreten
 > Bereitschaft zum Weiterbilden und zur Reflexion
 > Geleisteter Präsenz- oder Zivildienst
 > Brandschutzausbildung von Vorteil
Arbeitszeit: Ca. 30 Stunden pro Woche
Anstellungsverhältnis: Freier Dienstvertrag
Beginn des Dienstverhältnisses: 1. November 2005

Bewerbungsunterlagen mit Zeugnissen bis SPÄTESTENS 30.9.2005 bitte an: AMS Schwechat, z.H. Frau Claudia Gagony, Sendnergasse 13a, 2320 Schwechat oder per E-mail: claudia.gagony@ams.at INFO: Tel: 01-7076251(AMS)

Geschäftslokal zu vermieten

Geschäftslokal am Frauenfeld: Schwechat, Gladbeckstraße 1 (ehemals BILLA) - 317,37 m², monatliche Miete inkl. Betriebskosten und Umsatzsteuer mit Stand 12/2004: € 3.488,54.

Der Behindertenverband

Die Sprechstunden des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes finden jeden ersten Dienstag im Monat von 9-10.30 Uhr in der AK NÖ, Sendnergasse 7 statt. In dringenden Fällen rufen Sie: 0676-43 44187, Hr. Csokai. Termine: 4. Oktober, 8. November und 6. Dezember.

0800 112 112
www.opfernotruf.at

Rechtsanwältinnen beraten Sie kostenlos und anonym über Ihre Rechte und Ansprüche als Verbrechenopfer.



AUDITION
VORSINGEN, VORTANZEN, VORSPIELEN
für ein MUSICAL
WORKSHOP mit öffentlicher SCHLUSSAUFFÜHRUNG
gesucht:
KINDER & JUGENDLICHE
von 5 bis 18 Jahre / männlich und weiblich
KEINE Vorkenntnisse erforderlich
Es soll / muss NICHTS vorbereitet werden
TALENT und SPASS an der Sache erwünscht
am 6.10.2005 ab 16.00
in der KÖRNERHALLE
?FRAGEN? werden unter 70 108 213 oder 70 108 305 beantwortet
freue mich auf EUCH!!
gabriele winker
www.event-agency.at

STADTGÄRTNEREI

Schwechat, Schwarzmühlstraße 6, Öffnungszeiten Mo-Fr-7.00 bis 13.30 Uhr

Seit 26 September 2005 gibt es in der Stadtgärtnerei Schwechat Herbstblumen zu kaufen! Mini Viole, große Viole, Astern, Chrysanthenen, Zierkohl und bunte Stauden
Die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei freuen sich auf Ihren Besuch und Einkauf!

Häckseldienst-Gutschein

Datum: **Freitag, 4. November 2005/ Samstag, 5. November 2005**
(Nichtzutreffendes streichen)

Menge: **bis 2 m³ / 2 bis 5 m³** (Nichtzutreffendes streichen) (1 m³ = 2 aufgeschichtete Scheibtruhen)

Name:

Adresse:

Telefon:

Senden sie diesen Gutschein bis spätestens **Dienstag, 25. Oktober 2005** an die Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat.

BAUHOF



Seniorenurlaub in Hirschenwies



Eine besondere Überraschung bereiteten einige Mitglieder des Sozialausschusses den Senioren aus Schwechat. Um sich selbst ein Bild über die örtlichen Gegebenheiten zu machen, wurde eine Besuchsfahrt in den Seniorenurlaubsort nach Hirschenwies durchgeführt.

Vorort gab es eine Führung mit Zimmerbesichtigung durch die Pension. Nach dem Mittagessen wurde der neu errichtete Gesundheitspfad getestet.

Insgesamt waren bei drei Turnussen 60 SchwechaterInnen in Hirschenwies.

Info über das beliebte Urlaubsziel der Schwechater SeniorInnen im Interner unter:

www.Pension.nordwald@xundheitswelt.at



Sie besuchten unsere SeniorInnen in Hirschenwies: GR Georg Kraus, GR Markus Vizral, STR Helene Proschko und GR Alfred Eglhofer.

Seniorenehrungen

Stadträtin Helene Proschko konnte im August und Anfang September folgenden Seniorinnen zum 90. Geburtstag gratulieren:

Helene Mentzel aus der Wismayrstraße, „Betty“ Neumann, Seniorenzentrum, und Marie Wallaschek aus der Römerstraße in Mannswörth.



90. Geburtstag, Helene Mentzel



90. Geburtstag, Marie Wallaschek



90. Geburtstag, „Betty“ Neumann



Stadträtin Helene Proschko im Gespräch mit Senioren im Aufenthaltsraum

Seniorenaktivitäten

PV Ortsgruppe Schwechat

Der PV- Ortsgruppe Schwechat lädt zu einem Ganztagsausflug „Bussler & Beugl“ (Weihnachtsbäckerei) nach Badersdorf im Burgenland am Mittwoch, dem 23. November 2005. Abfahrt: 8.30 Uhr Sendnergasse (AK), Gladbeckstr., Rannersdorf, Zwölfaxing, Hutweide, Mappesgasse, 9 Uhr Rathaus. Preis für Busfahrt beträgt Euro 13,-. Anmeldungen sind ab sofort jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr in der Wiener Straße 23b möglich, Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

PV Ortsgruppe Rannersdorf

Ausflugsfahrten für das laufende Jahr der Ortsgruppe Rannersdorf:
Mittwoch, 12. Oktober 2005: Apfelfahrt nach Bad Waltersdorf
11. November: Marz, mit Aufenthalt in Eisenstadt (Martinigansl essen, Musik)
7. Dezember: Krampusfahrt nach Seibersdorf mit Musik 1/2 Tag.

Vorschau auf 2006: Kreta

Anmeldungen werden gerne und dankend bei allen Funktionären entgegengenommen.

Eine wunderschöne Woche verbrachten Rannersdorfer Senioren in Abtenau. Ausflüge in die nähere Umgebung wurden unternommen. Man war auf der Sonnleiten Alm, in Wattens - Swarovskis Kristallwelten, hier kam man aus dem Staunen nicht heraus, in Sport Gastein und eine Jause beim Zauner in Bad Ischl durfte auch nicht fehlen sowie ein Besuch auf der Griesner Alm. Die Rannersdorfer Senioren sahen herrliche Landschaften und eine wunderschöne Bergwelt. Sie kamen zu dem Schluss, unsere Heimat ist schön, aber zu Hause ist es am schönsten.

SCHWECHAT

Club Seniorentreff:

Donnerstag, 6. Oktober 2005, 14 Uhr: Gasthaus Trabitsch, Gast Dr. Leo Lauber.
Donnerstag, 13. Oktober 2005, Abfahrt 8 Uhr, Musikschule: Kulturfahrt zum „Rosenhof“ nach Wallern im Seewinkel. Spaziergang im Schlosspark Halbturn usw.

Auskünfte und Anmeldungen bei Waltraud Dworak, Tel.: 707 08 55 und jeden Donnerstag von 9 bis 10 Uhr, Himberger Str. 6-8 und jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14.00 Uhr im Gasthaus Trabitsch.

Hochzeitsjubilare bitte melden!

Da die Stadtgemeinde Schwechat wie bisher die Ehrungen zu den Jubiläen ab dem 50. Hochzeitstag durchführen will, ersuchen wir alle Ehepaare, die im Jahr 2006 ihre Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern, sich bis Mitte November 2005 mit der Heiratsur-

kunde, dem Staatsbürgerschaftsnachweis und dem Meldezettel im Rathaus, beim Bürgerservice oder im Familienreferat, 1. Stock, Zimmer 101, zu melden.

Voraussetzung für die Ehrung ist, dass beide Ehepartner im gleichen Haushalt leben.



Naturapotheke im Felmayergarten

Fortsetzung in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri, Landschaftsapotheke



Schafgarbe (Achillea millefolium)

... aus der Familie der Asteraceae

Herkunft und Vorkommen: Die Schafgarbe ist eine uralte Pflanze. Bei den Druiden benutzte man Schafgarbenstängel zur Wettervorhersage, in China dienten sie der Zukunftsdeutung. Der Name geht möglicherweise auf Achilles zurück, der durch die blutstillende Wirkung der Pflanze viele seiner Krieger, die beim Kampf vor Troja verletzt wurden, geheilt haben soll. Dass die Schafgarbe auch in der Küche Verwendung finden kann, wurde erst später entdeckt. Die Pflanze ist wild wachsend weit verbreitet: auf Wiesen, trockenen Grasplätzen und Weiden, an Weg- und Feldrändern und sogar noch im Gebirge.

Aussehen und Merkmale: Die winterharte, mehrjährige, fein wollig behaarte Pflanze hat hohle, oben verästelte grüne Stängel, die im Durchschnitt ca. 50 cm hoch werden. Die graugrünen Blätter sind lang, schmal und fein gefiedert. Das sieht aus, als ob die Pflanze tausende kleine Blättchen hätte. Daher der Beiname "millefolium" (Tausendblatt). Die Schafgarbe blüht mit eher kleinen stumpfweißen bis rosafarbenen Dolden, die einen stechenden Geruch haben, von Juni bis Oktober, manchmal bis zum ersten Frost. Geerntet wird das Schafgarbenkraut (die jungen Stängel mit den Blättern, vor oder gleich nach der Entfaltung der Blüte).

Wirkungen: choloretisch (Steigerung der Gallensaftproduktion), antibakteriell, adstringierend, spasmolytisch (krampflösend)

Inhaltsstoffe: ätherisches Öl, Gerbstoffe, Flavonoide, Sesquiterpenlactone, Cumarine, phenolische Säuren

Anwendungsgebiete:

Appetitlosigkeit, leichte krampfartige Magen-Darm-Galle-Störungen, Sitzbäder bei schmerzhaften Menstruationsbeschwerden. Achtung! Nach Kontakt der Haut mit den Blüten selten Überempfindlichkeitsreaktionen in Form von Hautrötungen und Bläschenbildung, vor allem bei bekannten Allergien gegen Korbblütler.

Dosierungshinweise:

3 - 4 mal täglich eine Tasse frisch zubereiteten Teeaufguss warm zwischen den Mahlzeiten trinken oder als Badzusatz in Sitzbädern verwenden.

Teebereitung: 1 Teelöffel getrocknetes Schafgarbenkraut mit kochendem Wasser



ser (ca. 150 ml) übergießen, bedeckt stehen lassen und nach 10 Minuten durch Teesieb abgießen.

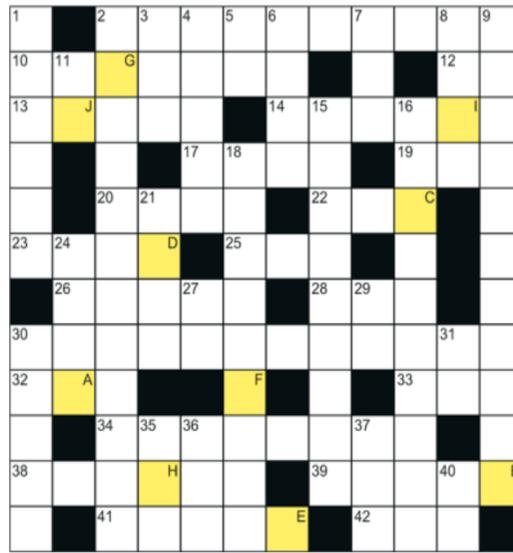
Bereitung eines Sitzbades: 100 g getrocknetes Schafgarbenkraut mit kochendem Wasser (ca. 2 Liter) übergießen, bedeckt stehen lassen, nach 10 - 15 Minuten durch Teesieb abgießen und dem Badewasser (ca. 20 l) zusetzen.

In der Küche wird die Schafgarbe meist frisch verwendet. Die jungen, gehackten, gut gewaschenen Blätter schmecken gut zu frischen Salaten. Als Gemüse mischt man die Schafgarbe oft mit Sauerampfer und Spitzwegerich.

Hautpflege-Tipp: Gesichtsmaske für Akne-Haut: Eine Hand voll klein geschnittenem Schafgarbentee mit etwas Wasser zu einem dicken Brei einkochen. Das Gesicht mit etwas Gaze bedecken, den Brei auftragen, 15 Minuten einwirken lassen, mit lauwarmem Wasser nachreinigen. Wirkt entzündungshemmend. Für Allergiker nicht zu empfehlen!

Dr. Christian Müller-Uri

Schwechater Kreuzworträtsel



Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das eine Bürgerbefragung in Schwechat benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 10. Oktober an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.

Waagrecht:

- 2) Einrichtung der Stadt Schwechat
- 10) Vorname Mozarts
- 12) Kfz. Kennz. Hallen
- 13) nord. Wintergott
- 14) Behauptungen
- 17) Harnstoff
- 19) Tee engl.
- 20) Geheimgericht
- 22) Frauennamen
- 23) amerik. Industrieller
- 25) Vorarlberger Fluss
- 26) Männernamen
- 28) Ende engl.
- 30) Geisteshaltung im Rathaus
- 32) Rauschgift
- 33) Sonne engl.
- 34) asiatisches Gebirge
- 28) orient. Vegetationsgottheit
- 39) Geisteshaltung
- 41) Drama von Goethe
- 42) Abk. Stadtrat

Senkrecht:

- 1) Einrichtung der Stadt Schwechat
- 2) Einrichtung der Stadt Schwechat
- 3) Abschiedswort
- 4) Medizin
- 5) Abk. siehe unten
- 6) Balte
- 7) Fragewort
- 8) ehem. südkorean. Diktator
- 9) Einrichtung der Stadt Schwechat
- 11) Abk. Milliliter
- 15) Einrichtung der Stadt Schwechat
- 16) Einrichtung der Stadt Schwechat
- 18) Dokument
- 21) Nebenfluss der Fulda
- 24) Last lat.
- 27) Abk. Logarithmus
- 29) Chem. Z. Natrium
- 31) Begleiter des ägypt. Sonnengottes Re
- 35) Frauennamen
- 36) Frz. Schauspieler
- 37) ja engl.
- 40) Auerchse



Auflösung vom letzten Mal:
Lösungswort: Keramiker

Eine Jahreskarte für das Hallenbad hat gewonnen:
Frau Hilda Hammer aus der Hudlergasse, Schwechat
Wir gratulieren herzlich!

RadfahrerIn des Monats

In Schwechat sollen ab jetzt auch die Radfahrer „geblitzt“ werden. Wer auf dem Rad unterwegs ist und den Rathaus-fotografen vors Objektv gerät, hat die Chance als „RadfahrerIn des Monats“ ein kleines Geschenk als Anerkennung für sein umweltfreundliches Verkehrsverhalten zu erhalten. Aber nicht nur der geblitzte sondern auch der- oder diejenige der/die RadfahrerIn auf dem Foto erkennt, erhält einen Preis. Kennen Sie den Radfahrer oben auf dem Foto? Einsendungen an: Abteilung V-Umweltschutz, Rathausplatz 9 2320 Schwechat. Kennwort: RadfahrerIn des Monats Die Radfahrerin des Vormonats war Leopoldine Ezsöl. Erraten wurde Sie von Frau Hannelore Prinz.



Corner

von Ing. Karl Hanzl



Bitte weiterbewegen

Schwimmen, wandern, laufen, Rad fahren und die verschiedensten Ballspiele haben sicher einen guten Teil ihrer Urlaubszeit an Bewegung abgedeckt und ihnen viel Freude bereitet. Mit dem umfassenden Angebot der Stadtgemeinde und der Sport-Vereinigung Schwechat für alle sportinteressierten Schwechater sollten nicht nur Jugendliche angeregt werden Bewegung ganzjährig auszuüben.

Für jeden etwas

Dies gilt im wahrsten Sinne des Wortes für alle Jugendlichen vom Kindergarten bis zur Matura. In allen Schulen und Kindergärten der Stadtgemeinde wurden im September die aktuellen Sportangebote ausgeteilt. Weitere Exemplare liegen im Rathaus und dem Sportzentrum auf. Übungsbeginn ist teilweise schon September, in den polysportiven Gruppen und bei den Schwimmanfängern Oktober. Der Einstieg ist aber Großteils jederzeit möglich.

SVS und Club A.

Für die Erwachsenen bieten die Sportvereinigung Schwechat und der Club A. eine breite Angebotspalette. Vor allem die SVS ist bereit den Hobbybereich stark auszuweiten. Kriterium ist jeweils nur die ausreichende Anzahl der Interessenten.

Wir freuen uns alle auch auf IHR Kommen



Unter geehrten natürlich auch Schwechater Sportler



ASKÖ-Gala im Rathaus

So früh wie noch nie ehrte die ASKÖ-Niederösterreich ihre österreichischen Meister. Am

5. September war die Sportelite im Schwechater Rathaus zu Gast. Mehr als ein Drittel der österreichischen Meistertitel steuerten Sportler der Sport-Vereinigung Schwechat bei, und nahezu alle kamen der Einladung des Bürgermeisters Fazekas nach. Gemeinsam mit Landeshauptmannstellvertreterin Heidemarie Onodi und ASKÖ NÖ-Präsident NR-Abg. a. D. "Noldi" Grabner wurden 110 österreichische Meister geehrt.



Rogan-Talentecup 2005

Gleich vier Veranstaltungen des erstmals veranstalteten Rogan-Cups fanden unter Schwechater Beteiligung statt. Nach dem Kick Off im Schwechater Hallenbad im April, führte die Sport-Vereinigung Schwechat die einzige Wiener Veranstaltung im Simmeringer Hallenbad durch und präsentierte am 26. August im Freizeitzentrum der Stadtgemeinde Schwechat ein perfektes Regionalfinale. 200 Starterinnen und Starter aus Niederösterreich und dem Burgenland schwammen um die begehrten Finalplätze. Das Finale selbst im Bad der Stadtgemeinde Perchtoldsdorf fand wieder unter aktiver Mitwirkung der SVS-

Kampfrichter statt. Bürgermeister Fazekas brachte es in seiner Begrüßung in Schwechat auf den Punkt: Diese Veranstaltung beweist, dass für die Stadtgemeinde Schwechat die Kleinen wie die Großen, die Anfänger wie die Topstars, von gleicher Wichtigkeit sind und gerade das Zusammenwirken aller, samt glänzender Organisation unseren Status "der" Sportstadt in Österreich begründen.



Oben: Bgm. Hannes Fazekas bei der Eröffnung des Regionalfinales Ost im Schwechater Sommerbad. Foto links: Teilnehmerinnen beim Start



2. Schwechater Laufsportfest

FREITAG, 7. Oktober 2005

9.00 Uhr: Schwechater Schullauf für Volksschulen
11.00 Uhr: Schwechater Schullauf für Hauptschulen und AHS

SAMSTAG, 8. Oktober 2005

10.00 Uhr: 6 Stundenlauf
10.00 Uhr: 6 Stunden-Staffellauf
10.30 Uhr: Schul- und Klassenmarathon
12.00 Uhr: 5 km Stadtlauflauf mit Wienstromlaufcupwertung

Rudolf Tonn-Stadion, Franz Schuster-Straße 1-3, 2320 Schwechat

ANMELDUNGEN/ANMELDESCHLUSS

Mittels Anmeldeformular:
Sport-Vereinigung Schwechat
Rudolf Tonn-Stadion, Franz Schusterstr. 1-3, 2320 Schwechat
Fax: (+43 1) 707 23 92
E-Mail: s.dolezal@schwechat.gv.at Internet: www.svschwechat.at

Anmeldeschluss ist der 28. September 2005

SPORTSfreund 04/2005

NEU!

2005 Österreichischer U15-Staatsmeister
Ehre wem Ehre gebührt
Gesunder Kürbis

Die 16-jährige Diana „Funker“ Gölz gibt als die Weltfußball-Extrale in Österreich und veranlaßt ab sofort die Mannschaft der SVS Post

FUNKENFLUG BEI SVS POST

Getrennt
Auftrittsieg
Talentecup

SPORT IN „GANZ SCHWECHAT“!
DIE NEUE BEILAGE ZU IHRER SCHWECHATER STADTZEITUNG



SCHWECHAT

EISZEIT AM EISLAUFPLATZ

AB 26. OKTOBER 2005

FREIZEITZENTRUM

**PLANKENWEHRSTRASSE 11,
2320 SCHWECHAT,
TEL. 707 84 75**

**ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAG BIS SONNTAG
9.00 BIS 20.00 UHR
EISLAUFENDE 19.45 UHR**